

GESCHÄFTSBERICHTE 2024

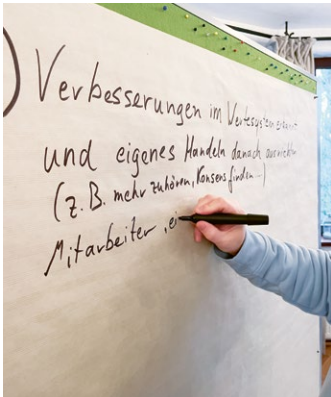


move^{AS ONE}
rwth



move^{AS ONE}
rwth

INHALTSANGABE



Das Jahr 2024 stand für die RWTÜV Gruppe erneut im Zeichen des intensiven Austausches, des gegenseitigen Kennenlernens und der Wertschätzung des Dialogs unter den Führungskräften

7 Mitglieder des Vorstandes und des Verwaltungsrates des RWTÜV e.V. in 2024

8 Mitglieder des Verwaltungsrates des RWTÜV e.V. in 2024

9 Bericht des Verwaltungsrates des RWTÜV e.V.

13 Mitglieder des Aufsichtsrates und Mitglieder der Geschäftsführung der RWTÜV GmbH in 2024

14 Kennzahlen RWTÜV GmbH Konzern

15 RWTÜV GmbH, Essen – Konzerngewinn- und -verlustrechnung

16 RWTÜV GmbH, Essen – Konzernbilanz

19 RWTÜV – weltweit unterwegs

”

Der RWTÜV Konzern kann trotz der gesamtwirtschaftlich stockenden Entwicklung auf ein sehr zufriedenstellendes Geschäftsjahr mit soliden Finanzen zurückblicken.“



21 Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024

21 Grundlagen des Konzerns

22 Die Struktur der RWTÜV Gruppe

25 Marktwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

26 Geschäftsverlauf

26 Die wichtigsten Kennzahlen des RWTÜV Konzerns zum Geschäftsjahr

28 Versicherungsservices

30 Telekommunikation

32 Energie & Umwelt

35 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

35 Ertragslage

35 Finanzlage

36 Vermögenslage

37 Grundlagen des Konzernabschlusses

37 RWTÜV GmbH – Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

38 Corporate Governance

38 Internes Kontrollsystem

39 Risikomanagementsystem

40 Compliance

40 Nachhaltigkeit

42 Wesentliche Themen RWTÜV Konzern

43 Soziales

44 Kennzahlen Soziales

46 Umwelt

46 Konzernweiter CO₂-Fußabdruck

49 Die Werte des RWTÜV Konzerns

50 Prognose-, Chancen- und Risikobericht

51 Versicherungsservices

52 Telekommunikation

52 Energie & Umwelt

54 Mitarbeitende

56 Tophemen

57 Strategie 2030 — Mit move AS ONE neue Standards setzen

58 Interview

62 Innovationsförderung: Innovation im Fokus

62 Innovationsperformance stärken

62 Marktführer der Innovationsszene

64 Innovationswettbewerb — Ideen aus den eigenen Reihen

65 Innovation trifft auf Synergie

66 Führungskräfte Trainings: Unternehmer im Unternehmen

66 Besondere Orte für exzellente Trainings

66 Persönliche Bindungen als Basis für gute Zusammenarbeit

67 Talente erkennen, Nachwuchs befähigen

69 Das Kuratorium der RWTÜV Stiftung

71 Exzellenz ausbilden, Innovationsgeist fördern, Bindung an die RWTÜV Gruppe entwickeln

76 Bericht des Aufsichtsrates für die Geschäftsberichte 2024 der RWTÜV GmbH

78 RWTÜV GmbH, Essen – Jahresabschluss für das Geschäftsjahr — Bilanz

80 RWTÜV GmbH, Essen – Gewinn- und Verlustrechnung

82 RWTÜV e.V., Essen – Konsolidierte Bilanz

84 RWTÜV e.V., Essen – Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung

86 Impressum



MITGLIEDER DES VORSTANDES UND DES VERWALTUNGSRATES DES RWTÜV E.V. IN 2024

Vorstand



Dipl.-Kfm. Thomas Biedermann
Vorsitzender des Vorstandes



Dr. Fabian Fechner M.Sc.
Stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes

Präsidium des Verwaltungsrates



Dr. Peter Sauermann
Senior Manager Deployment Europe /
Leiter Aral Forschung, BP Europa SE,
Bochum



Dr. Hans Christian Atzpodien
Hauptgeschäftsführer Knappschaft
Kliniken GmbH, Recklinghausen



Elisabeth Bienbeck-Ketelhohn
Mitglied des Beirats des
eurobits e.V., Essen

MITGLIEDER DES VERWALTUNGSRATES DES RWTÜV E.V. IN 2024



Bärbel Bergerhoff-Wodopia
Mitglied des Vorstandes der RAG-Stiftung,
Essen



Matthias Hube
Head of Power Plant Datteln,
Uniper Kraftwerke GmbH, Datteln



Felicitas von der Gathen
Senior Consultant Business & Administration,
Rhenus Assets & Services GmbH & Co. KG,
Holzwickede



Björn Kollmorgen
Geschäftsführer, Kollmorgen
Steuerungstechnik GmbH, Köln



Ulf Reichardt
Beauftragter für die Internationale Bau-
und Technologieausstellung (IBTA) im
Rheinischen Revier / NRW.Energy4Climate |
Landesgesellschaft für Energie und
Klimaschutz, Düsseldorf



Stephanie Schunck
Head of Group Communications
& Public Affairs, RWE AG, Essen



Oliver Hermes
Vorsitzender des Vorstandes,
WILO SE, Dortmund



Udo Jung
Geschäftsführer, TROX GmbH,
Neukirchen-Vluyn



Meike Scheer
(seit 13.06.2024) Geschäftsführerin
für Personal, Scheer GmbH

BERICHT DES VERWALTUNGSRATES DES RWTÜV E.V.

Der Verwaltungsrat hat im Geschäftsjahr 2024 seine satzungsgemäßen Aufgaben wahrgenommen. Er hat sich über den Gang der Geschäfte und die Lage des Vereins sowie der Unternehmensgruppe informiert, die Führung der Geschäfte durch den Vorstand überwacht und diese in wichtigen Angelegenheiten des Vereins beraten. Der Vorstand hat den Verwaltungsrat über den Verlauf des Geschäftsjahres umfassend informiert. Darüber hinaus wurde der Vorsitzende des Verwaltungsrates durch den Vorsitzenden des Vorstandes regelmäßig über alle Vorkommnisse unterrichtet. 2024 fanden zwei ordentliche Verwaltungsratssitzungen statt, am 13. Juni und am 12. Dezember.

Der Verwaltungsrat hat schriftliche und mündliche Berichte entgegengenommen und diese in seinen Sitzungen behandelt. Dabei wurden alle wesentlichen Angelegenheiten des Vereins wie die wirtschaftliche Entwicklung, die Risikolage und das Risikomanagement eingehend beraten und alle Entscheidungen getroffen, die der satzungsgemäßen Zustimmung des Verwaltungsrates bedürfen. Hierzu gehörte u. a. die Zustimmung zum Voranschlag des Vereins für das kommende Geschäftsjahr.

Eingehend erörtert wurden darüber hinaus Themen, die für die Unternehmensgruppe aktuell waren, darunter die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland, die fortschreitende Digitalisierung, die kontinuierliche Sicherstellung der IT-Sicherheit sowie die Umsetzung von Nachhaltigkeitsstrategien im Rahmen der ESG-Kriterien.

Der vom Vorstand nach HGB aufgestellte Jahresabschluss des RWTÜV e.V. zum 31. Dezember 2024 und der nach IFRS freiwillig aufgestellte konsolidierte Abschluss der RWTÜV e.V. Unternehmensgruppe zum 31. Dezember 2024 sowie der Lagebericht wurden durch den Abschlussprüfer, die BDO AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Essen, geprüft. Der Abschlussprüfer hat den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Die Abschlüsse und der Lagebericht haben den Mitgliedern des Verwaltungsrates vorgelegen. Sie wurden in der Sitzung am 12. Juni 2025 unter Einbindung des Abschlussprüfers beraten.

Der Verwaltungsrat hat nach eigener Prüfung gegen die Abschlüsse, den Bericht über die Lage sowie die Ergebnisse der Abschlussprüfung keine Einwände erhoben. Der Verwaltungsrat schloss sich dem Ergebnis der Abschlussprüfung an und hat die Zustimmung zum Jahresabschluss 2024 des RWTÜV e.V. in seiner Sitzung am 12. Juni 2025 erteilt.

Im Jahr 2024 wurden Frau Bienbeck-Ketelhohn (eurobits e.V.) und Frau Schunck (RWE AG) von der Mitgliederversammlung am 13. Juni in den Verwaltungsrat wiedergewählt. Frau Bienbeck-Ketelhohn wurde im Anschluss durch den Verwaltungsrat im Amt als drittes Präsidiumsmitglied bestätigt. Durch die Mitgliederversammlung neu in den Verwaltungsrat gewählt wurde Frau Meike Scheer (Scheer GmbH).

”

Im Namen des Verwaltungsrates danken wir den Mitgliedern des Vorstandes, den Geschäftsführern der Gesellschaften unserer Unternehmensgruppe, den Mitarbeitenden sowie den Arbeitnehmervertretungen für ihren tatkräftigen Einsatz, durch den ein erneutes sehr gutes Ergebnis erreicht werden konnte.“



Peter Sauermann
Essen, im Juni 2025

Dr. Peter Sauermann
Vorsitzender des Verwaltungsrates



”

Der in 2024 intensivierte Austausch zwischen den Führungskräften im Rahmen von Managementtrainings für alle Tochterunternehmen zeigt Erfolge in Form von Kooperationen und Synergien.“

Thomas Biedermann (linkes Bild) und **Dr. Fabian Fechner** (rechtes Bild)
Geschäftsführung der RWTÜV GmbH



MITGLIEDER DES AUFSICHTSRATES UND MITGLIEDER DER GESCHÄFTSFÜHRUNG DER RWTÜV GMBH IN 2024

Aufsichtsrat



Dr. rer. pol. Elmar Legge
Vorsitzender des Aufsichtsrates
der RWTÜV GmbH, Essen



**Professor Dr. rer. nat.
Karl Friedrich Jakob**
Stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrates
der RWTÜV GmbH, Essen



Dr. jur. Jürgen-Johann Rupp
Mitglied des Vorstandes
der RAG-Stiftung, Essen



Dipl.-Ing. Volker Höhnisch
Vorsitzender des Vorstandes,
TÜV Thüringen e.V., Erfurt



Dipl.-Ing. Muharrem Gedikoglu
(bis 16.05.2024) Technischer Angestellter,
cetecom advanced GmbH, Essen



Dipl.-Ing. Hüseyin Güngör
Senior Testing Expert,
cetecom advanced GmbH, Essen

Geschäftsführung



Steven Becker, M.Sc.
(ab 16.05.2024) Supervisor SCI PM,
cetecom advanced GmbH, Saarbrücken

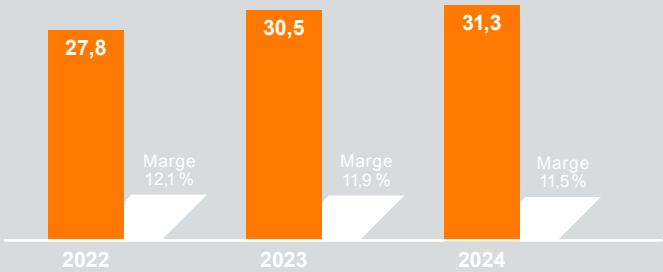


Dipl.-Kfm. Thomas Biedermann
Vorsitzender der Geschäftsführung
der RWTÜV GmbH

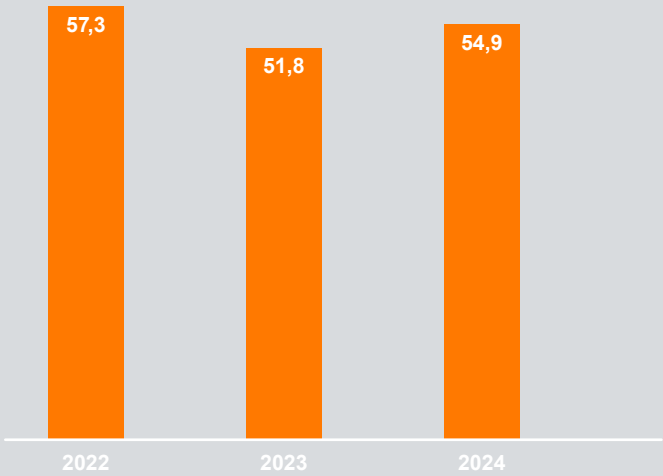


Dr. Fabian Fechner, M. Sc.
Mitglied der Geschäftsführung
der RWTÜV GmbH

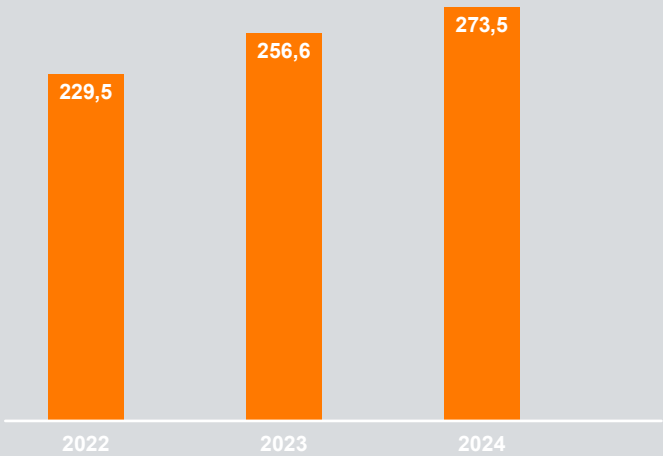
KENNZAHLEN
RWTÜV GMBH KONZERN



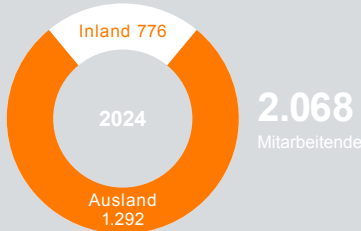
EBT in Mio. Euro



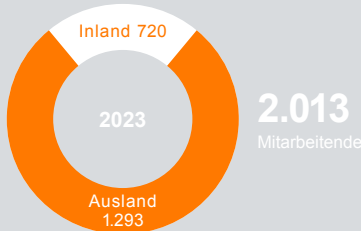
EK-Quote in Prozent



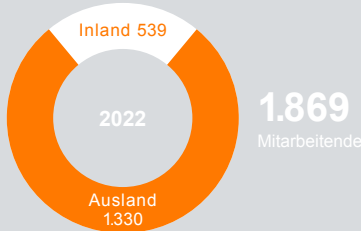
Umsatz in Mio. Euro



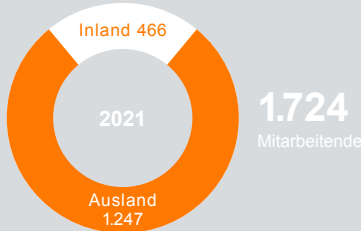
2.068
Mitarbeitende



2.013
Mitarbeitende



1.869
Mitarbeitende



1.724
Mitarbeitende

Mitarbeitende

RWTÜV GMBH, ESSEN
KONZERNGEWINN- UND
-VERLUSTRECHNUNG

1. Januar bis 31. Dezember 2024

	31.12.2024	31.12.2023
	Tsd. Euro	Tsd. Euro
Umsatzerlöse	273.477	256.634
Andere aktivierte Eigenleistungen	215	491
Sonstige Erträge	10.902	7.855
Materialaufwand	- 11.817	- 11.432
Personalaufwand		
a · Löhne und Gehälter	- 135.921	- 127.246
b · Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützungen	- 30.548	- 28.266
Abschreibungen	- 20.259	- 20.416
Sonstige Aufwendungen	- 67.825	- 62.655
Ergebnis aus at-equity-bewerteten Beteiligungen	14.518	16.008
Ergebnis aus sonstigen Beteiligungen	- 735	3
Zinsergebnis	- 678	- 451
Ergebnis vor Steuern (EBT) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	31.329	30.525
a · Laufender Steueraufwand	- 5.902	- 4.474
b · Latente Steuern	- 691	- 1.542
Konzernjahresüberschuss	24.736	24.509
Der Konzernjahresüberschuss entfällt auf:		
Gesellschafter der RWTÜV GmbH	20.082	22.045
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	4.654	2.464

RWTÜV GMBH, ESSEN

KONZERNBILANZ

1. Januar bis 31. Dezember 2024	31.12.2024	31.12.2023
Aktiva	Tsd. Euro	Tsd. Euro
A LANGFRISTIGES VERMÖGEN		
Immaterielle Vermögenswerte	82.803	89.015
Sachanlagen	47.863	53.377
Als Finanzanlagen gehaltene Immobilien	8.282	8.621
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	122.440	110.378
Übrige Finanzanlagen	8.660	7.732
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	140	385
Latente Steueransprüche	8.776	9.302
	278.964	278.810
B KURZFRISTIGES VERMÖGEN		
Vorräte	121	106
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	141.698	148.143
Ertragsteuerforderungen	2.089	1.775
Liquide Mittel	80.474	90.551
	224.382	240.575
C ZUR VERÄUSSERUNG VORGESEHENE VERMÖGENSWERTE	15.362	0
	518.708	519.385

1. Januar bis 31. Dezember 2024	31.12.2024	31.12.2023
Passiva	Tsd. Euro	Tsd. Euro
A EIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital	10.000	10.000
Kapitalrücklage	24.225	24.225
Gewinnrücklagen	334.015	315.315
Sonstige Eigenkapitalpositionen	-88.038	-86.388
Eigenkapital des Gesellschafters der RWTÜV GmbH	280.202	263.152
Nicht beherrschende Anteile	4.637	5.873
Eigenkapital	284.839	269.025
B LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN UND RÜCKSTELLUNGEN		
Langfristige Verbindlichkeiten	23.149	29.000
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	9.500	8.470
Sonstige langfristige Rückstellungen	3.702	4.096
Latente Steuerschulden	5.227	5.073
	41.578	46.639
C KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN UND RÜCKSTELLUNGEN		
Kurzfristige Verbindlichkeiten	162.760	179.163
Ertragsteuerverbindlichkeiten	3.846	5.141
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	18.643	19.417
	185.249	203.721
D VERBINDLICHKEITEN IN VERBINDUNG MIT ZUR VERÄUSSERUNG VORGESEHENEN VERMÖGENSWERTEN	7.042	0
	518.708	519.385



”

Als internationale Strategie- und Management-Holding für technische Dienstleistungen beraten und begleiten wir unsere Beteiligungen weltweit bei der operativen Umsetzung nachhaltigen Wachstums.“

Dr. Fabian Fechner
Mitglied der Geschäftsführung der RWTÜV GmbH

WELTWEIT UNTERWEGS



BERICHT ÜBER DIE LAGE DER GESELLSCHAFT UND DES KONZERNS

LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 1. JANUAR 2024 BIS ZUM 31. DEZEMBER 2024

GRUNDLAGEN DES KONZERNS

Die RWTÜV Unternehmensgruppe ist ein Konzernverbund von markenstarken Technologiedienstleistungsunternehmen mit der RWTÜV GmbH als Holding. Der Konzern ist mit seinen Tochter- und Beteiligungsgesellschaften in über 30 Ländern in Europa, Asien, Amerika, Afrika und Australien präsent. Der RWTÜV e.V. bewahrt als Obergesellschaft seit der Gründung im Jahr 1872 Werte wie Unabhängigkeit, Sicherheit, Kompetenz und Nachhaltigkeit.

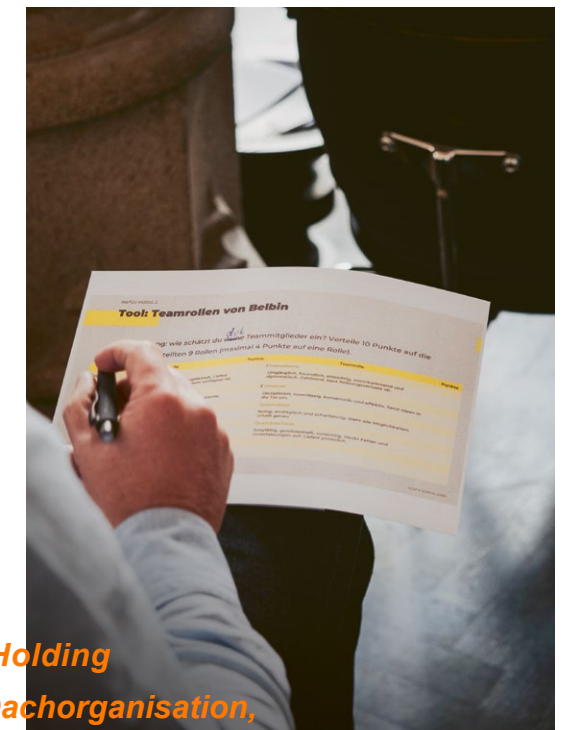
Die RWTÜV GmbH fungiert als strategische Management- und Finanzholding. Sie steuert und überwacht alle wesentlichen Konzernaktivitäten und den weiteren Ausbau der Unternehmensgruppe. Der Konzern umfasst zum Stichtag 31.12.2024 insgesamt 99 (2023: 106) vollkonsolidierte Gesellschaften, darunter 25 (2023: 27) im Inland und 74 (2023: 79) im Ausland. Darüber hinaus hält die RWTÜV GmbH einen Anteil von 36,1 % an der TÜV NORD AG, einem weltweit im TIC-Sektor tätigen Prüf- und Technologiekonzern.

Die andauernden weltweiten geopolitischen Konflikte mit ihren Folgen für die Energiewirtschaft in Europa und insbesondere in Deutschland, verbunden mit den Auswirkungen der Inflation, haben im Jahr 2024 Wirtschaftswachstum verhindert. Trotz dieser widrigen Rahmen- und Randbedingungen konnte sich der RWTÜV Konzern positiv weiterentwickeln. Im Geschäftsjahr 2024 wurde ein Umsatz von 273,5 Mio. € (2023: 256,6 Mio. €) und ein Ergebnis vor Steuern von 31,3 Mio. € (2023: 30,5 Mio. €) erzielt.

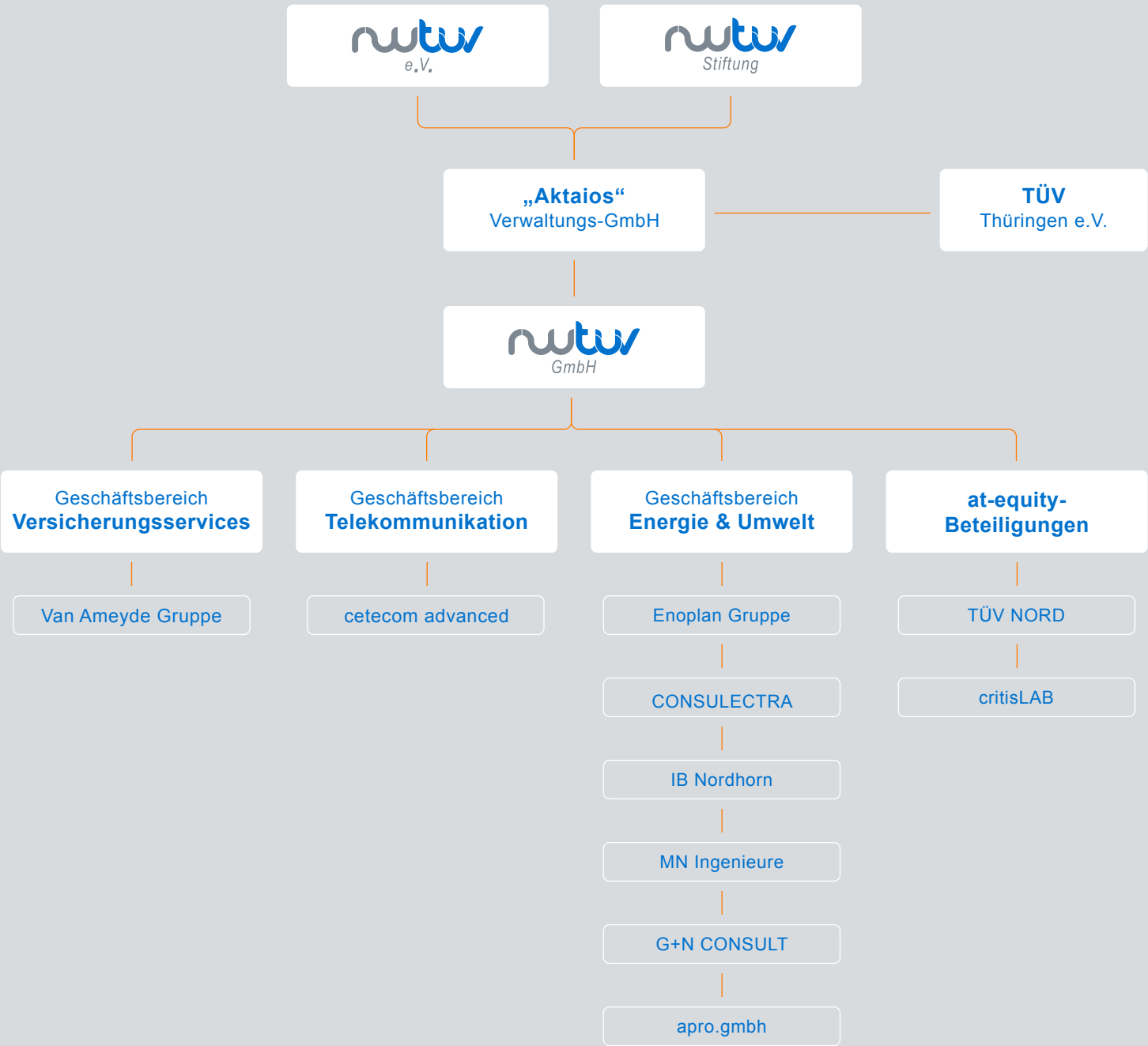
Der diversifizierte Dienstleistungskonzern RWTÜV ist in die drei Geschäftsbereiche „Versicherungsservices“, „Telekommunikation“ sowie „Energie & Umwelt“ gegliedert. Dabei nehmen die Gesellschaften stabile Marktpositionen in ihren Teilmärkten ein. Die Beteiligung an der TÜV NORD AG wird in den Konzernabschluss als at-equity-Beteiligung einbezogen.

”

Die RWTÜV Holding fungiert als Dachorganisation, die übergeordnete, strategische Richtlinien vorgibt und Ressourcen bereitstellt.“



DIE STRUKTUR DER RWTÜV GRUPPE



Der Geschäftsbereich **Versicherungsservices** besteht aus der Van Ameyde-Gruppe und setzt sich aus 88 Unternehmen (einschließlich sonstige Beteiligungen) in über 30 verschiedenen europäischen Ländern sowie Asien, Afrika und Australien zusammen. Die Van Ameyde-Gruppe bietet ihren Kunden, die sich überwiegend aus Versicherungsgesellschaften, Versicherungsmaklern, Leasinggesellschaften, Logistikern, Industrieunternehmen, Immobilieneigentümern und Kfz-Flottenbetreibern zusammensetzen, umfassende Lösungen für die Regulierung von Schadensfällen weltweit an. Ergänzt wird dieses Angebot durch Dienstleistungen entlang der Wertschöpfungskette: vollständige Übernahme der Schadensabwicklung, Entsendung von mehrsprachigen Interims-Fachleuten wie Schadensregulierer und Gutachter sowie Ermittlung und Beurteilung von Risiken mit dem Ziel, Schäden zu bewerten, aber auch die Entscheidung über einzu- leitende Präventivmaßnahmen zu unterstützen und den Umfang der Schadensbelastung bestmöglich zu steuern. Im Zuge der zunehmenden Digitalisierung unterstützt Van Ameyde den gesamten Prozess mit einer eigenen Softwarelösung, die auch von Versicherungen für das Schadensmanagement eingesetzt wird.



Der Geschäftsbereich **Telekommunikation** besteht aus der cetecom advanced mit Standorten in Saarbrücken und Essen, USA, Korea und Japan. Das Dienstleistungsportfolio umfasst Training, Entwicklung, Engineering, Validierung, Zertifizierung und Zulassungsmanagement. Ein wesentlicher Teil der Kunden stammt aus dem Automotive-, Maschinen- und Anlagenbau und aus der Funk- und Informationsindustrie. Des Weiteren zählen Zahlungsmittelanbieter, Batterie- und Medizingerätehersteller sowie ähnliche Telekommunikationsausrüster dazu. Der globale Trend, Produkte und Maschinen digital zu vernetzen und dabei vermehrt von leitungsgebundener Kommunikation auf Funktechnologien zu wechseln, führt zu einer ständig wachsenden Nachfrage nach Test- und Zertifizierungsdienstleistungen im globalen Kontext. Die Beobachtungen des Marktes lassen auf ein exponentielles Wachstum von Funkintegrationen schließen. Dies ergibt sich zum einen aus immer weiter steigenden Erwartungen hinsichtlich der Flexibilität von Produktionsprozessen. Gleichzeitig steigen die Anforderungen an einzelne Geräte, Verbindungen mit vielen möglichen Endstellen verschiedener Technologien und unterschiedlicher Bandbreiten eingehen zu können.



cesitec, Tochter der cetecom advanced, ist überregional tätiger Dienstleister im Maschinen- und Anlagenbau für den Bereich Maschinensicherheit und Arbeitsschutz. Das Unternehmen unterstützt die Industrie mit qualifizierten Engineering-Leistungen sowie bei der Optimierung von CE-Zulassungsprozessen. Über cesitec kann cetecom advanced den steigenden Bedarf an Funktechnologie-Know-how im Zusammenhang mit vernetzten Maschinen decken und umfassende Dienstleistungspakete anbieten.



Das Leistungsspektrum des Geschäftsbereiches **Energie & Umwelt** umfasst Beratungs- und Planungsdienstleistungen für die Energieerzeugung und -verteilung sowie für die Optimierung der Energienutzung sowie IT-Sicherheitsdienstleistungen für diesen Sektor und weitere Branchen. Zum Angebotsspektrum gehören außerdem die Planung technischer Gebäudeausrüstung und das Bauprojektmanagement.

CONSULECTRA, mit den beiden Standorten in Hamburg und Düsseldorf, berät Versorgungs- und Entsorgungsunternehmen der Energiewirtschaft in technischen, betriebswirtschaftlichen und organisatorischen Fragestellungen sowie in der IT-Sicherheit. Ein weiterer Schwerpunkt der Aktivitäten liegt auf der Netzplanung sowie Dienstleistungen zum Netzbetrieb im In- und Ausland.

Die Tätigkeitsfelder der apro.gmbh, Erfurt, sind IT-Sicherheit, Informationssicherheit, Notfallmanagement, Projektmanagement und Geheimschutz. Kunden sind öffentliche Verwaltungen und Unternehmen, die bei der Berücksichtigung und Umsetzung von Gesetzen, Normen und Standards wie dem BSIG, BDSG, dem BSI-Standard 200-x oder der ISO 27001 beraten und unterstützt werden.

Enoplan berät Unternehmen bei der Optimierung ihres Energieeinsatzes und der Energiekosten. Zu den Dienstleistungsbausteinen gehören die Energievertragsvermittlung, die Rechnungskontrolle, die energiewirtschaftliche Vorbereitung der gesetzlichen Rückerstattungen und die fristgerechte Sicherstellung aller Meldungen für Großunternehmen und deren Eigenerzeugungsanlagen. Zusätzlich betreut Enoplan Energieeffizienzprojekte, die aus gesetzlichen Anforderungen resultieren. Neue Dienstleistungen sind u. a. die Ermittlung von CO₂-Bilanzen und die Beratung bezüglich E-Mobilität. In Zusammenarbeit mit dem Unternehmen SMOPI erstellt Enoplan Lademanagementkonzepte. Zur optimalen Ressourcennutzung wurden die Optismall GmbH und die Enersave Gebäude- und Energiemanagement GmbH in Bruchsal zum 1.1.2024 auf die Enoplan verschmolzen. Die Spezialisierung auf das Gewerbekundensegment (kleiner 500.000 kWh p. a.) für die Energiemedien Strom und Erdgas, die Betreuung von Hotels und Gaststätten des Bayerischen Hotel- und Gaststättenverbandes in und um München sowie die Analyse von Schwachpunkten in der Strom-, Wärme, Kälte- und Wasserversorgung mit dem Ziel der Energieverbrauchs- sowie Energiekostenoptimierung sind nunmehr in einer Gesellschaft gebündelt.

Darüber hinaus bietet Enoplan Tochtergesellschaft ENOMETRIK Mess- und Servicedienstleistungen zur Energieoptimierung mit inzwischen mehr als 10.000 Smart Metern in Deutschland an.

CONSULECTRA

APRO
member of RWTÜV group GMBH

Enoplan

optismall
Ihr Energiekosten-Optimierer

enersave

ENOMETRIK

Das Ingenieurbüro Nordhorn bietet Bauplanung und -überwachung in enger Zusammenarbeit mit Bauherren, Architekten und Bauunternehmen für die Technische Gebäudeausrüstung an und unterhält neben dem Hauptsitz in Münster Niederlassungen in München, Hamburg und Berlin. Schwerpunkt sind technisch anspruchsvolle Lösungen für komplexe Industrie- und Wirtschaftsbauten. In diesem Marktsegment ist außerdem die MN Mörbitz Nordhorn Ingenieure GmbH, Leipzig, zur erweiterten Marktabdeckung tätig.

Die G+N Consult Baumanagement GmbH, Düsseldorf, rundet das Dienstleistungsportfolio im Bausegment des RWTÜV Konzerns ab. Die Gesellschaft ist spezialisiert auf die Themen Projektmanagement und Projektsteuerung bei Immobilien-Großprojekten.

**IB NORD
HORN**

MN
INGENIEURE MÖRBITZ
NORDHORN

G+N CONSULT

MARKTWIRTSCHAFTLICHE UND BRANCHENBEZOGENE RAHMENBEDINGUNGEN

Die Wirtschaftsleistung in der Bundesrepublik legte laut ifo Institut für Wirtschaftsforschung zu Jahresbeginn 2024 zwar etwas zu, schrumpfte im zweiten Quartal allerdings wieder. Seitdem hat nur eine langsame Erholung eingesetzt. In der Konsequenz erlebt Deutschland damit seit 2023 eine fortgesetzte Rezession. Wachstumsimpulse gingen im dritten Quartal 2024 nach Einschätzung des Statistischen Bundesamts vor allem vom staatlichen, aber auch vom privaten Konsum aus. Eine wieder niedrigere Inflation hat die Kaufkraft der privaten Haushalte nicht weiter gemindert. Belastend hat dagegen erneut der Außenbeitrag (Exporte minus Importe) gewirkt. Dekarbonisierung, Digitalisierung, demografischer Wandel und wohl auch der stärkere Wettbewerb mit Unternehmen aus China haben strukturelle Anpassungsprozesse in Deutschland ausgelöst, die das Wachstum für die deutsche Wirtschaft dämpfen. Die sich überlagernden Wirkungen von Strukturwandel und konjunktureller Flaute zeigen sich besonders im verarbeitenden Gewerbe. Betroffen sind vor allem Investitionsgüterhersteller und energieintensive Industriezweige. Ihre Wettbewerbsfähigkeit leidet unter den gestiegenen Energiekosten und

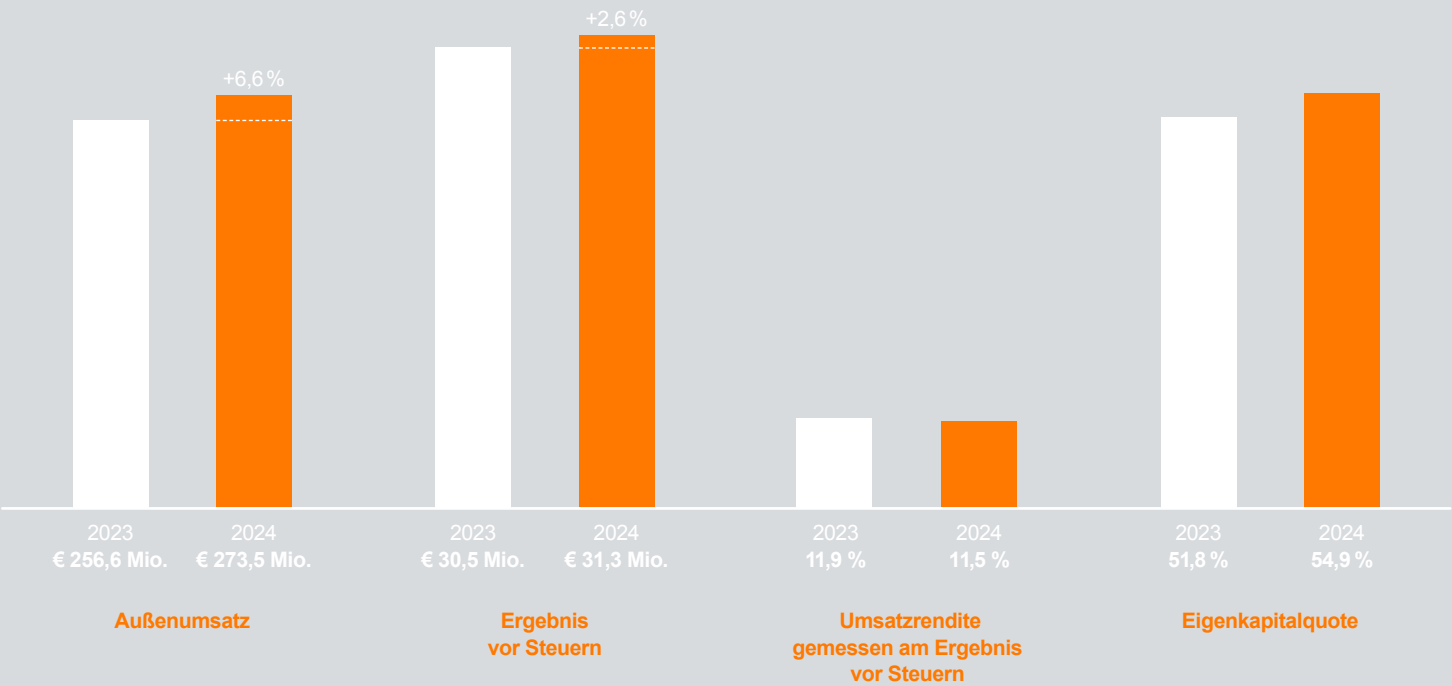
der zunehmenden Konkurrenz durch hochwertige Industriegüter aus China, die deutsche Exporte auf den Weltmärkten verdrängen. Abgemildert wird dies durch die teilweise kräftig gestiegene Bruttowertschöpfung in den insbesondere staatlich geprägten Dienstleistungsbereichen wie dem Erziehungs- und Gesundheitswesen. Auch mittelfristig sind die Aussichten für die Exportkonjunktur gedämpft – nicht zuletzt vor dem Hintergrund der Ergebnisse der US-Wahlen und der Ankündigung höherer US-Importzölle. Die Krise ist somit in erster Linie eine strukturelle Krise. Deutschland ist aufgrund seiner Exportorientierung von diesen Veränderungen im Vergleich zu anderen Ländern besonders stark betroffen.

Für einen international tätigen Dienstleistungskonzern sind die politischen, regulatorischen und konjunkturellen Rahmenbedingungen bedeutsam für eine positive Entwicklung. Der Geschäftsbereich Versicherungsservices ist überwiegend im Euroraum und in Großbritannien tätig, während sich der Geschäftsbereich Telekommunikation am Teilmarkt funkbasierter Technologien weltweit orientiert. Der Geschäftsbereich Energie & Umwelt wird hingegen überwiegend von nationalen Entwicklungen insbesondere des Energie- und Bausektors beeinflusst. Letzterer wiederum entwickelt sich in Abhängigkeit von Zinsen, Genehmigungsverfahren, Vorschriften und Förderungen.

GESCHÄFTSVERLAUF

Für den RWTÜV Konzern mit seinem diversifizierten Portfolio in Bezug auf Inhalte und globale Aufstellung wirkten sich diese Einflüsse in unterschiedlicher Gewichtung aus.

DIE WICHTIGSTEN KENNZAHLEN DES RWTÜV KONZERNS ZUM GESCHÄFTSJAHR



Der RWTÜV Konzern kann trotz der gesamtwirtschaftlich stockenden Entwicklung im Jahr 2024 erneut auf ein sehr zufriedenstellendes Geschäftsjahr zurückblicken und hat die Vorjahresprognose hinsichtlich Umsatz-, Ergebnis- und Eigenkapitalentwicklung deutlich übertroffen.

Das Inlandsgeschäft schloss das Geschäftsjahr 2024 mit Umsatzerlösen in Höhe von 97,0 Mio. € (2023: 85,5 Mio. €; +13,5 %) ab. Der Anteil des internationalen Geschäfts am Konzernumsatz betrug 176,5 Mio. € (2023: 170,8 Mio. €; +3,3 %). Im Geschäftsjahr 2024 wurden 64 % der Umsätze im Ausland erwirtschaftet.

”

Für einen diversifizierten Dienstleistungskonzern wie die RWTÜV Gruppe sind gut geschulte Mitarbeitende, die spüren, dass sie ernst genommen werden und auf Entscheidungen Einfluss nehmen können, das wertvollste Kapital.“



VERSICHERUNGSSERVICES

Der RWTÜV Konzern konnte mit seinem größten Geschäftsbereich Versicherungsservices gegenüber dem Vorjahr durch hohes organisches Wachstum einen erheblichen Umsatzanstieg von 16,2 Mio. € auf 185,8 Mio. € erzielen. Darüber hinaus wurde durch den Verkauf von fünf Gesellschaften im Segment des Flottenmanagements, der

Dragintra-Gruppe, ein hoher Ergebnisbeitrag erzielt. Die Dragintra-Gruppe gehörte nicht zum Kerngeschäft des Schadensmanagements der Van Ameyde. Im Zuge des aktiven Portfoliomanagements wurde deshalb desinvestiert: Die Tätigkeiten im Flottenmanagement wurden beendet, um zukünftig das organische wie auch anorganische Wachstum auf das Claims Management zu fokussieren. Dieses entwickelte sich im Jahr 2024 in allen relevanten Regionen weiter gut. In Benelux, Zentraleuropa sowie Großbritannien wurde Wachs-

tum verzeichnet. In der Region Südwesteuropa wurde das Niveau des Jahres 2023 erreicht, während in Skandinavien (Dänemark) ein schwieriges Marktumfeld belastete. Für das Segment Marine & Industrie wurden die Erwartungen insgesamt unterschritten. Insbesondere die nordische Region, aber auch der östliche Mittelmeerraum sowie die Handelsroute im Suez-Kanal waren durch die geopolitischen Konflikte negativ beeinflusst. In den Benelux-Ländern hingegen konnte Wachstum verzeichnet werden.





TELEKOMMUNIKATION

Der Geschäftsbereich Telekommunikation mit der cetecom advanced GmbH in Saarbrücken und einer Niederlassung in Essen sowie den Tochtergesellschaften in den USA, Südkorea und Japan durchmaß einen sehr schwierigen Geschäftsverlauf im Jahr 2024, da wichtige Kundensegmente wie Maschinenbau und Automobilindustrie rezessive Tendenzen zu verzeichnen hatten. Der konsolidierte Umsatz liegt aufgrund der schwierigen Rahmenbedingungen mit 45,2 Mio. € um 3,0 % unter dem Vorjahresniveau.

Im Jahr 2023 wurde die Fusion zwischen der CTC advanced GmbH in Saarbrücken und der cetecom advanced GmbH in Essen formaljuristisch abgeschlossen, wobei die Vereinheitlichung der Prozesse zur Nutzung von Synergieeffekten auch im Jahr 2024 weiter vorangetrieben werden musste. Das Unternehmen konnte im Geschäftsjahr 2024 seine Marktstellung in der Telekommunikationsindustrie sowie in den Branchen Smart Card Technologies, der Medizintechnik und der Automobilzulieferindustrie trotz der Herausforderungen durch die wirtschaftliche Lage in Deutschland behaupten. Aufgrund der insgesamt rück-

läufigen Marktentwicklung in den Kerngeschäften hat sich das Geschäftsvolumen jedoch weiter leicht reduziert. Die schwache Wirtschaftssituation in Deutschland führt dazu, dass Unternehmen, insbesondere in der Automobilindustrie, zurückhaltender in der Vergabe von Aufträgen sind und Preisnachlässe verlangen bzw. das Preisniveau insgesamt weiter gesunken ist. Der Umsatz der cetecom advanced GmbH liegt mit 30,9 Mio. € um 1,4 % unter dem Vorjahresniveau. Aufgrund von andererseits gestiegenen Kosten sowie eines Restrukturierungsprogrammes ergibt sich ein negatives Ergebnis vor Steuern.

In den USA resultiert ein deutlich negatives Ergebnis vor Steuern aus der weiterhin geringen Nachfrage eines vorherigen Großkunden.

In Korea hingegen sank der Umsatz nur geringfügig um 3,8 % gegenüber dem Vorjahr, das einen Sonder-effekt beinhaltete. Es konnte ein leicht positives Ergebnis vor Steuern realisiert werden. Die Tochtergesellschaft in Japan hat sich weiterhin positiv entwickelt, da auch die japanische Wirtschaft ein Wachstum verzeichnen konnte. Das Umsatzwachstum gegenüber dem Vorjahr betrug 37,2 % und resultierte in einem sehr positiven Ergebnis vor Steuern.

ENERGIE & UMWELT

Der Geschäftsbereich Energie & Umwelt hat 2024 einen konsolidierten Umsatz von 40,7 Mio. € erzielt und liegt damit um 5,2 % über dem Niveau des Vorjahres. Die Gesellschaften im Energiesektor behaupteten sich somit im abgelaufenen Jahr teilweise sehr gut, obwohl die Energieversorgungsbranche und das Umfeld im Bausektor explizit schwierig waren.

Die hohe Dynamik durch den Ausbau der Erneuerbaren Energien führte zu einer für CONSULECTRA deutlich wahrnehmbaren Überforderung der Energiewirtschaft. Das politische Vorhaben, das Energieversorgungssystem zur Reduzierung des CO₂-Ausstoßes umzubauen, scheiterte an ungeklärten Finanzierungsfragen, fehlenden Mitarbeiterkapazitäten, einem stockenden Netzausbau sowie an weiter steigenden Netzentgelten bei gleichzeitiger Forderung nach einer Kompensation der Netzausbaukosten durch den Bund zur Entlastung der Bürger. Wachsende Komplexität resul-

tierte in Verzögerungen in der Projektarbeit und den zugehörigen Abrechnungszyklen und begünstigte ein schwieriges Zahlungsverhalten auf Kundenseite. Gleichzeitig führten die zusätzlichen Herausforderungen im Energiemarkt allerdings zu einem sehr hohen Auftragsbestand bei der CONSULECTRA, der die zeitgemäße Aufstellung ihres Dienstleistungsportfolios belegt. Die beschriebenen Projektverzögerungen verursachten einen Umsatzrückgang auf 7,7 Mio. € gegenüber 8,1 Mio. € im Vorjahr (–5,3 %) bei einem positiven Ergebnis vor Steuern im Jahr 2024.

Im Geschäftsjahr 2024 wurden die beiden Enoplan Tochtergesellschaften Optismall GmbH und die Enersave Gebäude- und Energiemanagement GmbH auf die Mutter verschmolzen. Darüber hinaus ging die EnIA GmbH, Sinsheim, die am 25. Juli 2024 von der Enoplan erworben wurde, ebenfalls rückwirkend zum 1. Januar 2024 im Unternehmen auf. Zusätzlich zu diesen Verschmelzungen wurde im Jahr 2024 das Dienstleistungsportfolio weiter ausgebaut. Die Angebote für bestehende Kerngeschäftsfelder – Energievertragsvermittlung, Netzentgeltoptimierung, energie-



wirtschaftliche Vorbereitung gesetzlicher Rückerstattungen, Durchführung von Energieaudits und Unterstützung bei der Einführung von Energiemanagementsystemen sowie Betreuung von Eigenerzeugungsanlagen – wurden qualitativ verbessert und hinsichtlich der Effizienz optimiert. Neue Dienstleistungen, wie die Erstellung von CO₂-Bilanzen, die Vorbereitung von Nachhaltigkeitskonzepten, Elektromobilitäts-, Versorgungs- und Transformationskonzepte wurden in das Portfolio integriert. Dabei wurden aktuelle gesetzliche Vorgaben, z. B. die Verpflichtung von kleinen und mittleren Unternehmen zur Installation von Ladeinfrastruktur für Elektromobilität sowie die Nachhaltigkeitsberichtserstattung, berücksichtigt.

ENOMETRIK hat sich im Jahr 2024 weiterhin als großer, netzunabhängiger Messstellenbetreiber mit über 10.000 Messpunkten im Messstellenbetrieb etabliert. Das Unternehmen ist einer der führenden Dienstleister im Messstellenbetrieb, im Bereich der Untermesstechnik sowie bei der Optimierung der Konzessionsabgabe. Zudem hat ENOMETRIK die Position als etablierter Marktplayer im Bereich der Kettenkunden weiter ausgebaut. Durch einen einheitlichen Messstellenbetreiber haben Kettenkunden einen zentralen Zugang zu allen Messdaten ihrer Abnahmestellen. Ein bedeutender Meilenstein war der Ausbau von 680 Zählern mit abgelaufener Eichgültigkeit im Jahr 2024. Dieser sogenannte Turnuswechsel sowie die vorgenommenen Neuinstallationen führten zu einer vollständigen Auslastung der Installationsressourcen im Jahr 2024. Des Weiteren konnte die Eichgültigkeit von 884 Zählern durch ein erfolgreiches Stichprobenverfahren ohne deren Austausch um weitere fünf Jahre verlängert werden.

Der kumulierte Umsatz der Enoplan einschließlich ihrer direkten Tochtergesellschaft betrug insgesamt 16,6 Mio. € und liegt damit leicht über dem Vorjahresniveau. Das Ergebnis vor Steuern für die Gesamtgruppe ist weiterhin stark positiv.

Ein einstiger Boom im Baugewerbe hat sich längst zu einer Krise gewandelt. Der Branchenumsatz sinkt weiter, und diese Entwicklung findet bislang kein Ende. Trotz rückläufiger Zinsen sind Finanzierungs- und Materialkosten weiterhin hoch – ebenso belastet die lange Dauer von Genehmigungsverfahren nach wie vor die reibungslose Abwicklung von Bauprojekten.

Das Geschäft der Ingenieurbüro Nordhorn KG war im Jahr 2024 von diesen Effekten geprägt, da die Auswirkungen bei den Kunden spürbar sind. Dies führt zu verzögerter und schwierigerer Projektabwicklung und zu Zahlungsverzug. Der Umsatz betrug 10,8 Mio. € und bewegt sich damit dennoch 18,2 % über dem Niveau des Vorjahres. Die Gesellschaft MN Mörbitz Nordhorn Ingenieure GmbH, Leipzig, ebenfalls Anbieter aller Leistungsphasen der HOAI, insbesondere im Bereich der Haus- und Gebäudetechnik sowie der technischen Gebäudeausrüstung, konnte einen Umsatz von 3,1 Mio. € generieren. Dies entspricht einer Steigerung gegenüber dem gesamten Jahr 2023 von rund 6,7 %. Eine anspruchsvolle Kundschaft aus dem industriellen und öffentlichen Bereich und ein qualifiziertes Dienstleistungsportfolio halfen beiden Gesellschaften, sich trotz allgemein schlechter Marktentwicklung auf dem Markt zu behaupten. Die Ergebnisse vor Steuern sind aufgrund gesteigerter Fremdleistungen durch Fachkräftemangel jedoch gegenüber dem Vorjahr rückläufig.

Die Gesellschaft G + N Consult hingegen hatte mit einem Umsatz von 0,4 Mio. € gegenüber 2023 einen signifikanten Rückgang von 33,7 % zu verzeichnen. Bei dem Projektmanagementbüro hinterließ die Krise im Baubereich deutliche Spuren, da G + N insbesondere an der Schnittstelle zwischen Projektentwicklung und Umsetzungsbeginn von Bauvorhaben ansetzt. Ein nachteiliges Marktumfeld, u. a. durch die Diskussion um das Heizungsgesetz, sowie hohe bürokratische Hürden führten dazu, dass kaum neue Aufträge vergeben wurden. Durch umfangreiche Maßnahmen zur Kostensenkung konnten der Ergebniseffekt abgemildert und gegenüber dem Vorjahr ein leicht verbessertes, verlustbehaftetes Ergebnis vor Steuern ausgewiesen werden.

Die Umsatzentwicklung der apro.gmbh war positiv; sie steigerte ihren Umsatz um 11,7 % auf 2,2 Mio. € im Vergleich zum Geschäftsjahr 2023 durch eine hohe Nachfrage nach IT-Sicherheit. Gestiegene Kosten für weiteren Geschäftsaufbau ergaben ein negatives Ergebnis vor Steuern.

ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

ERTRAGSLAGE

Mit einem Außenumsatz von 273,5 Mio. € (2023: 256,6 Mio. €) erwirtschaftete der RWTÜV Konzern ein Ergebnis vor Steuern (EBT) von 31,3 Mio. € (2023: 30,5 Mio. €) und einen Jahresüberschuss von 24,7 Mio. € (2023: 24,5 Mio. €). Zur Entwicklung und Analyse der Umsatzerlöse der einzelnen Geschäftsbereiche wird auf die entsprechenden Ausführungen verwiesen.

Die sonstigen Erträge haben sich im Geschäftsjahr 2024 gegenüber dem Vorjahr von 7,9 Mio. € auf 10,9 Mio. € erhöht, da Erlöse aus dem Verkauf der Dragintra-Gruppe enthalten waren. Die Abschreibungen liegen mit 20,3 Mio. € knapp unter dem Vorjahresniveau von 20,4 Mio. €. Die sonstigen Aufwendungen betragen 67,8 Mio. € und liegen, wachstums- und inflationsgetrieben ebenso wie durch höheren Personalaufwand, deutlich über dem Vorjahr. Das Ergebnis aus der at-equity-bewerteten Beteiligung TÜV NORD AG ist von 16,0 Mio. € auf 14,5 Mio. € gesunken. Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen sind in der Erläuterung zur Vermögenslage enthalten. Die Geschäftsführung beurteilt in Anbetracht der wirtschaftlichen Konjunktur die Ertragslage des Konzerns als sehr zufriedenstellend.



FINANZLAGE

Die konservative Finanzpolitik des RWTÜV Konzerns ist traditionell fester Bestandteil der Konzernphilosophie. Die wichtigsten Ziele, die Sicherstellung einer angemessenen Liquidität und die bedarfsgerechte Konzernfinanzierung der Tochtergesellschaften, wurden wiederum erfüllt. Es standen ausreichend liquide Mittel zur Erfüllung der Zahlungsverpflichtungen bei Fälligkeit zur Verfügung. Eine Finanzplanung sowie eine rollierende Liquiditätsplanung mit einem Planungszeitraum von bis zu einem Jahr bilden dafür die Basis. Eine zur Verfügung stehende Kreditlinie der RWTÜV GmbH von 11,2 Mio. € musste bislang weiterhin nicht in Anspruch genommen werden.

Wichtigste Liquiditätsquelle sind die Mittelzuflüsse aus der laufenden Geschäftstätigkeit. Die Liquiditätssituation des Konzerns war trotz der wirtschaftlichen Lage jederzeit stabil.

Der Cashflow des RWTÜV Konzerns (Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit) betrug im Jahr 2024 17,7 Mio. € (2023: 31,6 Mio. €). Aufgrund zurückhaltender Investitionspolitik und Portfoliobereinigung betrug der Cashflow aus der Investitionstätigkeit im Jahr 2024 –12,1 Mio. € (2023: –29,7 Mio. €). Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit war aufgrund verminderter Bankverbindlichkeiten bei der Van Ameyde Gruppe mit –15,6 Mio. € (2023: 7,3 Mio. €) negativ. Insgesamt belaufen sich die liquiden Mittel damit auf 80,5 Mio. €, was einen Rückgang gegenüber dem Vorjahr um 10,1 Mio. € bedeutet. Die Finanzmittel werden überwiegend risikolos als Tagesgeld angelegt. Zu Einzelheiten wird auf die Kapitalflussrechnung im Anhang des Konzernabschlusses verwiesen.

Im Berichtszeitraum wurden in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände (ohne Zugänge nach IFRS 16 für Leasing) konzernweit insgesamt 14,0 Mio. € (2023: 16,9 Mio. €) investiert. Davon entfielen auf den Geschäftsbereich Telekommunikation 2,4 Mio. € (2023: 3,3 Mio. €), auf den Geschäftsbereich Versicherungsservices 9,4 Mio. € (2023: 6,7 Mio. €) und auf den Geschäftsbereich Energie & Umwelt 1,5 Mio. € (2023: 1,7 Mio. €) sowie 0,7 Mio. € (2023: 1,5 Mio. €) im Wesentlichen für Baumaßnahmen mit dem Ziel der Modernisierung und Energieeffizienz. Damit konnten aufgrund der finanziellen Ausstattung des RWTÜV Konzerns notwendige und innovative Investitionen durchgeführt werden.

Da im Jahr 2023 in anorganisches Wachstum und Anteilsaufstockungen unter Berücksichtigung von Einbehalten, Earn-Out-Vereinbarungen und künftigen Kaufverpflichtungen insgesamt 20,5 Mio. € investiert wurden, wurde 2024 Zurückhaltung aufgrund der Konjunktur und notwendiger Integration geübt. Zu Einzelheiten wird auf die Angaben im Anhang verwiesen.

VERMÖGENSLAGE

Auch aus den Bilanzrelationen des RWTÜV Konzerns geht hervor, dass Finanzierung und Liquidität im Geschäftsjahr 2024 erneut auf gesicherter Basis standen.

Zum Bilanzstichtag 31.12.2024 beträgt das Eigenkapital 284,8 Mio. €, und die Bilanzsumme beläuft sich auf 518,7 Mio. €. Die Konzern-Eigenkapitalquote beträgt damit 54,9 % (2023: 51,8 %).

Die Rücklagenintensität (Rücklagen / Gesamtkapital) bewegt sich zum 31.12.2024 mit 69,1 % auf konstant hohem Niveau (2023: 65,4 %), was zu einem hohen Substanzschutz des RWTÜV Konzerns beiträgt. Das langfristige gebundene Vermögen beträgt 279,0 Mio. € (2023: 278,8 Mio. €). Der Deckungsgrad (Eigenkapital / langfristiges Vermögen) liegt bei 102,1 % (2023: 96,5 %), womit das langfristige Vermögen vollständig durch Eigenkapital gedeckt ist. Das kurzfristige Fremdkapital liegt mit 192,3 Mio. € (2023:

203,7 Mio. €) weiterhin unter dem kurzfristigen Vermögen von 239,7 Mio. € (2023: 240,6 Mio. €), was die Erfüllbarkeit von Zahlungsverpflichtungen dokumentiert. Die bilanzierten kurzfristigen Verpflichtungen aus Leasingverhältnissen sind damit ebenfalls vollständig abgedeckt.

Vor dem Hintergrund der gesamtwirtschaftlichen Situation ist die aufgezeigte Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage als sehr positiv zu beurteilen. Die Voraussetzungen für weiteres Wachstum sind gegeben.



HR Business Partner Natascha Winter verantwortet konzernweite Aus- und Fortbildungsprogramme

GRUNDLAGEN DES KONZERNABSCHLUSSES

Der Konzernabschluss zum 31.12.2024 wurde in Übereinstimmung mit den vom IASB erlassenen Rechnungslegungsvorschriften IFRS, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt. Um die Gleichwertigkeit mit einem nach handelsrechtlichen Vorschriften

aufgestellten Konzernabschluss zu erzielen, wurden die über die Regelungen des IASB hinausgehenden Rechnungslegungsvorschriften erfüllt.

RWTÜV GMBH – VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

Die RWTÜV GmbH ist die Konzernholding des RWTÜV Konzerns. Die Steuerung der RWTÜV GmbH erfolgt durch die Geschäftsführung der RWTÜV GmbH nach finanziellen Kennzahlen, im Wesentlichen durch Umsatz und Ergebnis vor Steuern sowie Eigenkapitalquoten. Die Aussagen zum Verlauf des Geschäftsjahres gelten analog zum RWTÜV Konzern, da die RWTÜV GmbH als strategische Management- und Finanzholding fungiert. Die Geschäftsführung informiert sich laufend anhand eines monatlichen Konzernberichts und stimmt sich regelmäßig mit den Vertretern der Gesellschaftsorgane sowie den Geschäftsführern der zum RWTÜV Konzern gehörenden operativen Gesellschaften ab.

Die RWTÜV GmbH stellt ihren Jahresabschluss nach den Regeln des deutschen Handelsgesetzbuches (HGB) auf.

Zwischen der RWTÜV GmbH und der Konzerngesellschaft RWTÜV Grundstücksverwaltungs-GmbH besteht seit 2005 ein Ergebnisabführungsvertrag.

Die RWTÜV GmbH hat im Berichtszeitraum einen Jahresüberschuss von 3,5 Mio. € erzielt (2023: 4,5 Mio. €). Die Umsatzerlöse in Höhe von 2.157 Tsd. € (2023: 2.150 Tsd. €) beinhalten die Konzernumlagen und Dienstleistungen.

Das Anlagevermögen erreichte zum 31.12.2024 101,0 Mio. € (2023: 101,7 Mio. €) und das Umlaufvermögen 32,6 Mio. € (2023: 24,7 Mio. €). Die Bilanzsumme betrug zum 31.12.2024 134,5 Mio. € (2023: 126,4 Mio. €).

Die Bilanz der RWTÜV GmbH zum 31.12.2024 weist ein Eigenkapital von 115,1 Mio. € (2023: 112,4 Mio. €) aus. Die Eigenkapitalquote der Finanz- und Managementholding RWTÜV GmbH beläuft sich damit auf 85,6 % (2023: 88,9 %).

CORPORATE GOVERNANCE

Corporate Governance bezeichnet den rechtlichen und faktischen Ordnungsrahmen für die Leitung und Überwachung eines Konzerns. Der im RWTÜV Konzern implementierte Corporate Governance Cycle ist mit allen wesentlichen Elementen in einem Regelkreis aus Internem Kontrollsystem, Risiko- und Compliance-Management dargestellt und dient der Transparenz und Übersichtlichkeit sowie der langfristigen

INTERNES KONTROLLSYSTEM

Das interne Kontrollsystem als Gesamtheit aller Kontrollen und Überwachungen hat das Ziel, die Übereinstimmung mit Gesetzen und Richtlinien zu gewährleisten. Im RWTÜV Konzern ist ein internes Kontrollsystem implementiert, das Regelungen zu geschäftskritischen Prozessen sowie zu deren Überwachung definiert. Als organisatorische Rahmenmaßnahme hat die RWTÜV GmbH ein umfangreiches Richtlinien-System, Geschäftsordnungen und Geschäftsverteilungspläne vorgegeben. Das auf die besonderen Geschäftsaktivitäten der einzelnen Unternehmen ausgerichtete interne Kontrollsystem soll dem Schutz des Vermögens dienen. Kontrollaktivitäten sind die Gesamtheit aller Maßnahmen, die sicherstellen sollen, dass den Unternehmensrisiken angemessen begegnet wird. Für die Überwachung und kontinuierliche Weiterentwicklung des internen Kontrollsystems sind die Unternehmensleitungen und in die Prozesse integrierte Kontrollstellen verantwortlich. Die Abwicklung und Dokumentation des Geschäftsbetriebs erfolgt dabei nach den wesentlichen betrieblichen Prozessen. Die Richtlinien und Prozessbeschreibungen lehnen sich hierbei an die jeweiligen betrieblichen Leistungserstellungsprozesse an.

Sämtliche Informationen aus den Tochtergesellschaften werden in der Holding RWTÜV GmbH aufbereitet und analysiert. Hierzu gehören ein monatliches Reporting, regelmäßige Risikoberichterstattungen, Berichterstattungen über Funktionstests des internen Kontrollsystems und Ad-

Wertschöpfung. Basis sind umfangreiche organisatorische und personelle Maßnahmen zum Schutz des Vermögens, zur Einhaltung relevanter Gesetze und Richtlinien sowie zur Zuverlässigkeit von Daten und Informationen.

Hierzu wurden ein Richtlinien-System als organisatorischer Rahmen sowie die dazu erforderlichen Personalressourcen bereitgestellt, um das interne Kontrollsystem, das Risikomanagement und das Compliance-Management-System zu steuern und zu überwachen.



Ein verlässlicher Ordnungsrahmen und transparente Managementsysteme geben allen Mitarbeitenden Sicherheit für eine erfolgreiche Zusammenarbeit und individuelle berufliche Entwicklung

hoc-Berichterstattungen sowie die Standardisierung genehmigungspflichtiger Vorgänge. Das interne Kontrollsystem im Hinblick auf die Konzernrechnungslegung stellt sicher, dass die Rechnungslegung in Übereinstimmung mit den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung sowie den International Financial Reporting Standards erfolgt. Hierzu existiert eine Konzernbilanzierungsrichtlinie, welche einheitliche Bilanzierungsregeln definiert.

Das im RWTÜV Konzern etablierte interne Kontrollsystem stellt mithin sicher, dass Regelungen zur Steuerung der Unternehmensaktivitäten eingehalten werden. Die Einhaltung dieser Regelungen sowie deren Wirksamkeit werden regelmäßig überwacht.

Die Überwachung der Konzernunternehmen wird durch eine Interne Revision unterstützt und regelmäßig internen Audits unterzogen.

RISIKO-MANAGEMENTSYSTEM

Die folgenden Passagen stellen die wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen in den relevanten Handlungsfeldern Umwelt, Soziales, Governance und der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage dar.

Das Risikomanagementsystem ist ebenfalls Bestandteil der Konzernsteuerung, um wesentliche Risiken aus der Geschäftstätigkeit zu vermeiden bzw. zu kontrollieren. Es umfasst die Gesamtheit aller Maßnahmen zu einem systematischen und transparenten Umgang mit Risiken und ist mit den Controlling-Prozessen verzahnt. Das Risikomanagement ist auf allen Konzernebenen etabliert. In der aktuellen Konzernrichtlinie Risikomanagement wurden alle verbindlichen Vorgaben für den Risikomanagement-Prozess formuliert. Als integraler Bestandteil des internen Kontrollsystems ist die Aufgabe des Risikomanagements, Risiken frühzeitig zu erkennen, zu identifizieren und zu bewerten, sodass geeignete Gegenmaßnahmen geplant und umgesetzt werden können.

Im RWTÜV Konzern wird vierteljährlich eine Chancen- und Risikoerfassung für alle verbundenen Unternehmen durchgeführt. Daneben haben sich die Konzernunternehmen im Bedarfsfall zur Ad-hoc-Berichterstattung verpflichtet. Hierdurch werden systematisch externe und in-

terne Risiken erfasst und konzernweit einheitlich nach ihrer potenziellen Schadenshöhe bewertet. Gemäß der geschätzten Eintrittswahrscheinlichkeit erfolgt die Eingruppierung in Risikostufen. Das Risikomanagementsystem gewährleistet somit einen umfassenden Überblick und ermöglicht es, wo nötig, rechtzeitig gezielte Managementmaßnahmen zu ergreifen. Der Umsatz und das Ergebnis vor Steuern sowie die Eigenkapitalquote sind hierbei zentrale Steuerungsgrößen, um Ziele zu setzen und den Unternehmenserfolg zu messen. Darüber hinaus werden regelmäßig Key-Performance-Indikatoren (KPIs) in Bezug auf Vertrieb, Kostenquoten, Liquidität und Auslastung analysiert.

Risiken, denen der RWTÜV Konzern derzeit ausgesetzt ist, unterliegen einer permanenten Kontrolle und Steuerung. Soweit diese Risiken Einfluss auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage haben, werden Maßnahmen zur Gegensteuerung eingeleitet. Soweit erforderlich, werden für die aus den verschiedenen Bereichen stammenden Risiken entsprechende Risikovorsorgen gebildet. Für potenzielle Schadensfälle und Haftungsrisiken bestehen außerdem adäquate Versicherungsverträge, die die finanziellen Auswirkungen von eintretenden Schäden in Grenzen halten oder gänzlich ausschließen. Außerdem sind die operativen Gesellschaften verpflichtet, frühzeitig Handlungsalternativen und Gegenmaßnahmen zu entwickeln, um Risiken vorzubeugen und zu minimieren. In das Management unserer Risiken sind alle Entscheidungsträger des Konzerns eingebunden.

Ein konsequentes Kostenmanagement und eine Qualitätssicherung auf allen Konzernebenen tragen zur Reduzierung identifizierter Risiken und zur Stärkung der Wettbewerbsposition des RWTÜV Konzerns bei. Das Risikomanagementsystem wird stets gemäß aktueller Anforderungen weiterentwickelt, wobei die Effizienz und Wirksamkeit regelmäßig durch die Interne Revision überwacht wird.



Eine positive, gemeinsam gelebte Unternehmenskultur stärkt das Vertrauen auch in interne Kontrollsysteme

COMPLIANCE

Compliance gehört zu den Grundvoraussetzungen eines nachhaltigen Unternehmenserfolges und ist ein Grundelement solider Unternehmensführung. Die Einhaltung von Recht, Gesetz und internen Regeln ist Teil der Unternehmenskultur. Korrektes Verhalten bedeutet, ethische und professionelle Standards einzuhalten. Die Compliance-Strategie verfolgt das Ziel einer nachhaltigen und integrierten Compliance-Kultur. Das Compliance-Management-System ist eng mit dem Risikomanagement sowie dem internen Kontrollsystem verzahnt, damit Compliance ein fester Bestandteil der Geschäftsprozesse ist. Die an den Prüfungsstandard IDW 980 ausgerichtete Compliance-Richtlinie gibt Hinweise, wie die gesetzlichen Vertreter der Konzerngesellschaften ihrer Compliance-Verantwortung im operativen Geschäft gerecht werden können. Sie bietet konkrete Hilfestellung für die Integration der Compliance-Vorgaben. Die RWTÜV GmbH hat mit dem Code of Conduct eindeutige Vorgaben zur Einhaltung der rechtlichen und ethischen Rahmenbedingungen gegeben. Diese Vorgaben gelten für sämtliche Konzernunternehmen und alle Mitarbeitenden.

Compliance als Gesamtheit der konzernweiten Maßnahmen zur Einhaltung von Recht, Gesetz und unternehmensinternen Richtlinien ist im RWTÜV Konzern eine wesentliche Leitungs- und Überwachungsaufgabe. Das Compliance-System basiert auf den drei Säulen „Vorbeugen, Erkennen, Reagieren“ und stellt die Verantwortung des Managements in den Mittelpunkt. Es umfasst Handlungsfelder wie Korruptions-

bekämpfung, Datenschutz, Arbeitssicherheit und Produkthaftung, die sich im Code of Conduct widerspiegeln. Es wird somit ein präventiver Compliance-Ansatz verfolgt und eine Unternehmenskultur angestrebt, die potenzielle Regelverstöße ausschließt und eine nachhaltige Wertekultur verankert. Zur Einhaltung von Recht, Gesetz und internen Richtlinien gibt es ein klares Bekenntnis: Verstöße, insbesondere Kartell- oder Korruptionsverstöße, werden im Sinne von „null Toleranz“ nicht geduldet. Sämtlichen Hinweisen und Beschwerden zu tatsächlichem oder potenziellem Fehlverhalten geht der RWTÜV Konzern konsequent nach. Allen Stakeholdern steht ein Hinweisgebersystem zur Verfügung, das jederzeit und ortsunabhängig genutzt werden kann. Ein externer Ombudsmann steht zusätzlich als Ansprechpartner für Hinweise auf Verstöße, auch anonym, zur Verfügung. Die webbasierte Whistleblower-Hotline zur anonymen Meldung bietet einen geschützten und verschlüsselten Kommunikationskanal. Darüber hinaus besteht eine konzernweite Verpflichtung zu Ad-hoc-Mitteilungen bei Verstößen, z. B. gegen das Kartell- oder Wettbewerbsrecht, Datenschutzvorfälle, Korruption sowie Diebstahl oder Betrug. Die regelmäßige Compliance-Berichterstattung umfasste alle Ebenen des Konzerns bis hin zum Aufsichtsrat. Im Jahr 2024 gab es keine bestätigten Korruptionsfälle, Abmahnungen oder Entlassungen sowie Vertragskündigungen mit Geschäftspartnern oder öffentlich-rechtliche Verfahren aufgrund von Korruptionsfällen.

Der RWTÜV Konzern hat somit im Rahmen eines kontinuierlichen Prozesses die Themen Compliance, IKS und Risikomanagement als eine Gesamtheit von verbundenen Systemen in die Führung und Kontrolle des Konzerns integriert.

lung als ein wesentliches Handlungsfeld integriert worden. Eine Konzernrichtlinie verpflichtet alle Konzernunternehmen, Nachhaltigkeit weltweit zu verankern. Die übergeordnete Zuständigkeit liegt bei der Konzerngeschäftsführung und auf Gesellschaftsebene bei der jeweiligen Geschäftsführung.

In der über hundertfünfzigjährigen Firmentradition spielt das Thema nachhaltiges Handeln seit Firmengründung eine zentrale, aber unbewusste Rolle bei einem fairen Umgang mit allen Stakeholdern. Auch langjährig überwachte Leistungsindikatoren wie Eigenkapitalquote, Umsatzwachs-

tum, Ergebnis vor Steuern und konservative Finanzierung belegen ein nachhaltig geprägtes Handeln. Inzwischen sind nachhaltige Geschäftspraktiken und Umweltbewusstsein fester Bestandteil der erklärten Ziele. Der RWTÜV Konzern achtet auf den Einsatz regenerativer Ressourcen und vermeidet ihre Verschwendung. Alle Beteiligten sind gehalten, achtsam mit der Umwelt umzugehen und sicherzustellen, dass sie stets mit Mensch und Technik im Einklang steht.

Zentrum dieser Aktivitäten bildet die konzernweite Umsetzung der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD). Sie bestimmt verantwortliches und nachhaltiges Handeln. Im Jahr 2024 hat der RWTÜV Konzern eine Wesentlichkeitsanalyse im Sinne der „doppelten Wesentlichkeit“ durchgeführt. Es wurden sowohl die Inside-Out-Perspektive (positive und negative Auswirkungen auf Menschen und Umwelt) als auch die Outside-In-Perspektive (finanzielle Chancen und Risiken) analysiert. Um auf die Bedürfnisse der Stakeholder einzugehen, wurde auf der RWTÜV Homepage eine Nachhaltigkeitsumfrage implementiert. Die daraus resultierende Auswertung floss in die Beurteilung potenzieller Themen mit ein. Diese potenziellen Themen wurden für den

RWTÜV Konzern, die Umwelt, die Lieferketten und alle Mitarbeitenden analysiert sowie Chancen und Risiken ermittelt.

Insgesamt wurden 150 Themen gesammelt und in eine Longlist zusammengeführt. Die aufbereiteten Ergebnisse wurden im Austausch mit den ESG-Verantwortlichen der Tochtergesellschaften bewertet und die Longlist zu einer Mediumlist mit 60 Themen gekürzt. Die Bewertung orientiert sich an vorgeschriebenen Kriterien wie dem Ausmaß, der Wahrscheinlichkeit des Eintritts und jeweiligen Auswirkungen. Aus der Mediumlist ergaben sich acht wesentliche Themen für den RWTÜV Konzern:

”

Die RWTÜV Gruppe entwickelt auf Basis der Daten aus der Treibhausgasbilanz ein effektives Klimaschutzmanagement. So werden an eigenen Standorten zum Beispiel Projekte zur Energieeffizienz durch einen vollständigen Umstieg auf Grünstrom vorangetrieben.“



NACHHALTIGKEIT

Die Europäische Union hat sich das verbindliche Ziel gesetzt, bis 2050 Klimaneutralität zu erreichen. Weltweit kommt es darauf an, die Entwicklungs-, Wirtschafts-, Finanz-, Energie- und Verkehrspolitik an den Zielen des Klimaschutzes zu orientieren. Der Beitrag der RWTÜV Gruppe hierzu ist eines der Kernprojekte für die nächsten Jahre, um der gesellschaftlichen Verantwortung gerecht zu werden. Nachhaltigkeit ist im Rahmen der Strategieentwick-

WESENTLICHE THEMEN RWTÜV KONZERN



SOZIALES

Bei einem Dienstleistungskonzern stehen die Menschen im Mittelpunkt aller Aktivitäten, die Mitarbeitenden des RWTÜV Konzerns sind sein Schlüssel zu langfristigem Erfolg. Ihr Know-how und ihre Leistungsfähigkeit machen die Dienstleistungen erst möglich. Als Bezugsgröße für die Nachhaltigkeitsbewertung von sozialen Themen dienen internationale Menschenrechts- und Sozialstandards. Arbeitgeberattraktivität, Personalentwicklung, gesunde und sichere Arbeitsplätze sowie Chancengleichheit wurden als wichtigste Themen für einen Dienstleistungskonzern identifiziert. Entscheidend hierfür sind eine wertorientierte und wertschätzende Personalführung, umfassende Möglichkeiten zur persönlichen und fachlichen Weiterentwicklung, Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben sowie die Achtung der Menschenrechte. Für den Konzern ist es selbstverständlich, für Vielfalt, Inklusion und Chancengerechtigkeit zu sorgen sowie eine gesunde und kreativitätsfördernde Arbeitsumgebung zu schaffen. Es wird keinerlei Unterscheidung gemacht bezogen auf Herkunft, Religion, Geschlecht oder sexuelle Orientierung. Hierzu wurde bereits 2021 die Charta der Vielfalt unterzeichnet. Gelebt wird eine Unternehmens- und Führungskultur, die von Werten, Vertrauen und Verantwortung geprägt ist. Ein wertschätzendes Miteinander im Konzern leistet einen wichtigen Beitrag dazu, als Arbeitgeber attraktiv zu sein und Mitarbeitende langfristig zu binden, damit sie zu nachhaltigem Unternehmenserfolg beitragen.

Die Mitarbeitenden profitieren zudem von attraktiven Arbeitsbedingungen, interessanten Weiterbildungsangeboten, konzernweiten Aufstiegschancen und Corporate Benefits.

Der Sicherheit und der Gesundheit der Mitarbeitenden kommen im RWTÜV Konzern hohe Stellenwerte zu. Arbeitsunfälle sollen vermieden und Gefährdungspotenziale ausgeschlossen werden. Eine neue Konzernrichtlinie zum Thema Arbeitsschutz ist seit ihrer Implementierung für alle Gesellschaften verpflichtend. Ziel ist die Bereitstellung und Gewährleistung sicherer und gesunder Arbeitsumgebungen, die die jeweiligen nationalen Standards in Arbeitsschutz und -sicherheit mindestens einhalten.

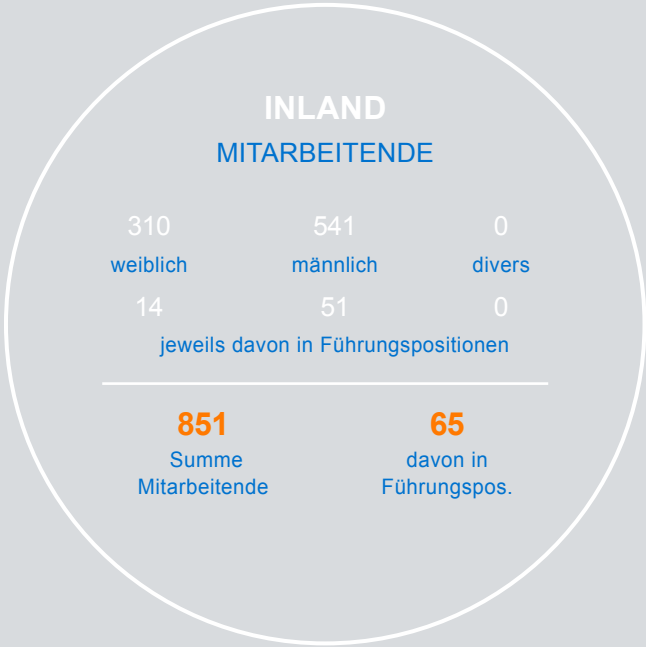


Die Mitarbeitenden der RWTÜV Gruppe erleben attraktive Arbeitsbedingungen, interessante Weiterbildungsangebote, und ihnen stehen konzernweite Aufstiegschancen offen

Der Dialog mit den Mitarbeitenden ist zentraler Bestandteil der Personalführung. Die jeweiligen Vorgesetzten sind verpflichtet, jährlich strukturierte Mitarbeitergespräche durchzuführen, die einen stetigen und vertrauensvollen Austausch gewährleisten. Der RWTÜV Konzern versteht sich als moderner Arbeitgeber, für den Themen wie Diversität und Weiterentwicklung essenzielle Bedeutung haben. Durch die zunehmende Globalisierung der Märkte erhöht sich auch die Vielfalt der Mitarbeitenden, beispielsweise in Bezug auf Internationalität, Kultur, Geschlecht und Altersgruppen. Nicht toleriert wird jegliche Form von Diskriminierung und Benachteiligung aufgrund von Geschlecht, Alter, sozialer Herkunft, Nationalität, religiöser oder politischer Überzeugung, sexueller Orientierung oder Behinderung. Das Ziel, eine inklusive Organisation zu sein, ist in der Konzernrichtlinie für Menschenrechte dokumentiert. Im RWTÜV Konzern werden die Menschenrechte eingehalten. Jegliche Form der Ausbeutung, Zwangs- oder Kinderarbeit oder andere Arten der Verletzung der Menschenrechte widersprechen dem Werteverständnis. Bei Beschwerden und Verdachtsfällen können sich betroffene Mitarbeitende über ein anonymes Hinweisgebersystem melden.

Es ergeben sich für den Berichtszeitraum 2024 folgende Kennzahlen:

KENNZAHLEN
SOZIALES



Bei der Berichterstattung zur Beschäftigung wird den Leitlinien der GRI folgend zwischen unterschiedlichen Altersgruppen (unter 30 Jahre, 31 bis 50 Jahre, über 50 Jahre) unterschieden. Der RWTÜV Konzern ist überzeugt davon, dass sowohl fachliche als auch nachhaltige Aspekte optimal erreicht werden, wenn Kundenbetreuung sowohl durch hohe Berufserfahrung als auch durch jüngere Mitarbeitende in einem positiven Mix der Generationen erfolgt, der langfristig unsere Kompetenz erhält und steigert. Darüber hinaus werden folgende Angestelltenkategorien differenziert: weiblich, männlich, divers und Führungsposition. Insgesamt waren 44,8 % (2023: 43,1 %) der Mitarbeitenden weiblich. Der Anteil an weiblichen Führungspositionen ist im Vorjahresvergleich von rd. 28,9 % auf rd. 34,0 % gestiegen. Angestrebt ist eine Parität unter Beachtung von Qualitätsgesichtspunkten und Verfügbarkeiten auf dem Arbeitsmarkt.

Die Fortbildung der Mitarbeitenden und ihre Fachexpertise ist ein weiterer wichtiger Faktor für die Dienstleistungsgruppe RWTÜV. Um den Kunden hohe Beratungsqualität bieten zu können, investiert der Konzern entsprechend in Qualifikation und Fortbildung. Durchschnittlich wurden rund 470 € (2023: 412 €) je Mitarbeitendem investiert – eine Steigerung gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 14,2 %. Im abgelaufenen Jahr konnten darüber hinaus nahezu alle F2-Führungskräfte in einem Executive-Management-Programm im Rahmen von drei Terminen jeweils drei Tage geschult

werden. Ebenso wichtig wie die inhaltliche Themenbearbeitung war auch der Austausch zwischen den Führungskräften. Trotz der unterschiedlichen Märkte, in denen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer tätig sind, ähneln sich die Herausforderungen in den Führungsaufgaben, sodass alle vom Erfahrungsaustausch profitieren konnten. Die Trainerinnen und Trainer waren sowohl interne als auch externe Experten.

Um als attraktiver Arbeitgeber die Mitarbeitenden in die Position zu versetzen, Familie und Beruf in Einklang bringen zu können, wird Teilzeitarbeit angeboten. Dies wird von 23,8 % (2023: 22,4 %) der Mitarbeitenden genutzt.

In einem Dienstleistungskonzern sind die Mitarbeitenden vergleichsweise selten der Gefahr von Arbeitsunfällen ausgesetzt. Im Berichtsjahr wurden 10 Arbeitsunfälle (2023: 26 Arbeitsunfälle) gemeldet, davon keine arbeitsbedingten Todesfälle.

Die Bindung der Mitarbeitenden ist für einen Dienstleistungskonzern ein wesentliches Anliegen. Trotz des Fachkräftemangels wurden im Berichtsjahr 466 Mitarbeitende (2023: 390 Mitarbeitende) hinzugewonnen und damit der Abgang von 313 Mitarbeitenden (2023: 263 Mitarbeitende) überkompensiert. Selbstverständlich existiert im RWTÜV Konzern ein weltweites Verbot von Kinderarbeit im Sinne der UNICEF-Definition.

Ein Zeichen der Wertschätzung am Weltfrauentag: Die Bindung der Mitarbeitenden ist für einen Dienstleistungskonzern wie den RWTÜV ein wesentliches Anliegen



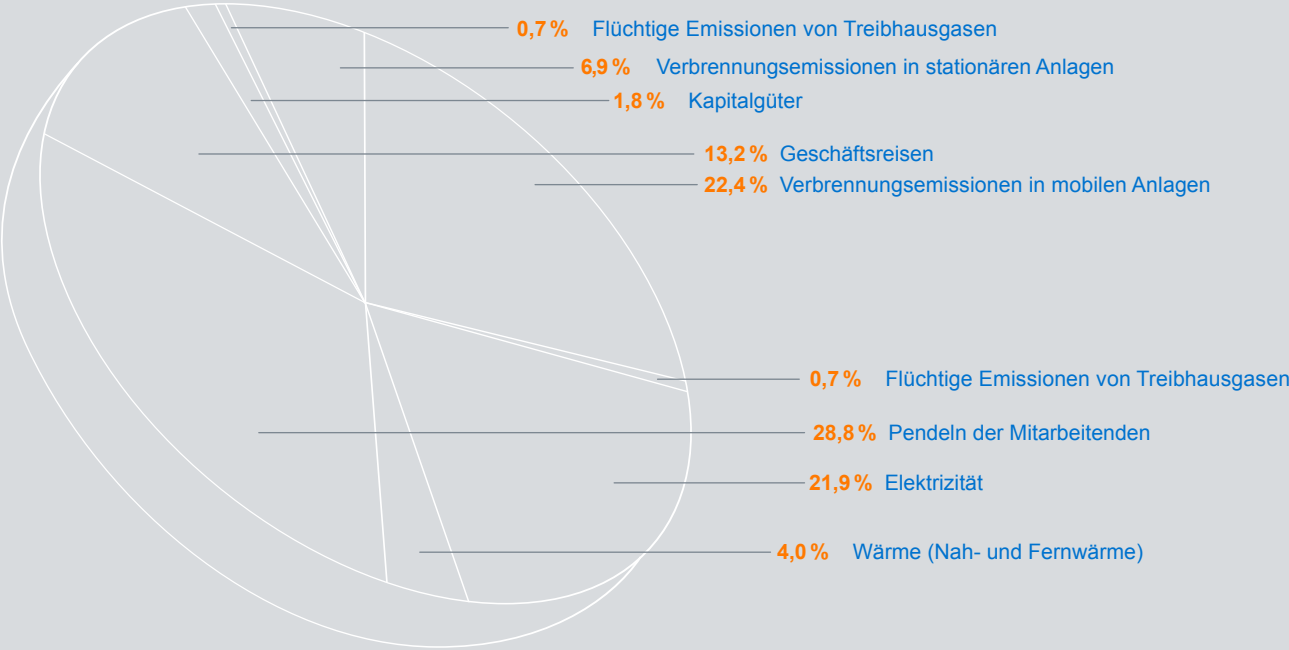
UMWELT

Eine Komponente des ersten EU-Taxonomie-Umweltzieles Klimaschutz ist die Ermittlung, Überwachung und Reduzierung von Treibhausgasemissionen (THG-Emissionen). Treibhausgasemissionen entstehen im RWTÜV Konzern im Wesentlichen durch die Nutzung der Bürogebäude (Strom und Heizung / Klimatisierung) und durch Fahrten der Firmenwagenflotte, Dienstreisen sowie das Pendeln der Mitarbeitenden. Die Erstellung einer Treibhausgasbilanz ist ein wichtiger Schritt für Unternehmen und Organisationen, um ihre Umweltauswirkungen zu verstehen und ihre Strategie für die Vermeidung von Emissionen zu verbessern. Durch eine solide Bilanzierung werden die Emissionsquellen eines Unternehmens identifiziert, und Maßnahmen zur Reduktion von Treibhausgasemissionen werden plan- und umsetzbar. Darüber hinaus kann die Bilanzierung auch zur Steigerung

der Effizienz und zur Senkung von Kosten beitragen, indem unnötiger Energieverbrauch und Abfall vermieden werden. Um den Erfolg des Programms zur CO₂-Vermeidung zu verfolgen, hat der RWTÜV Konzern die Energieverbräuche in allen Büros und durch alle Tätigkeiten, die sich aus dem primären und sekundären Verbrauch von Brennstoffen und Strom ergeben, berechnet.

Die THG-Emissionen wurden sowohl nach der Methodik und den Prinzipien des Greenhouse Gas (GHG) Protocol Corporate Standard als auch nach der DIN EN ISO 14064-1:2019 (ISO 14064-1) bilanziert. Diese Ergebnisse wurden nach den Vorgaben des GHG-Protokolls kategorisiert. Danach werden die THG von Organisationen grundsätzlich in drei Scopes (Emissionsleistungsumfänge) unterteilt. Aufgrund der Vorgaben des GHG-Protokolls sind die direkten Scope-1-Emissionen, indirekten Scope-2- sowie die wesentlichen indirekten Scope-3-Emissionen zu berücksichtigen.

KONZERNWEITER
CO₂-FUSSABDRUCK



Der Fokus der Maßnahmen zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen der RWTÜV Gruppe liegt in folgenden Bereichen: Einerseits werden Nutzung und Unterhalt der eigenen und angemieteten Immobilien (Scope 2), andererseits der Emissionsausstoß des Fuhrparks (Scope 1) sowie die mobilitätsbedingten Emissionen der Geschäftsreisen (Scope 3) regelmäßig anhand von Revisionen überprüft. Diese Bereiche stellen die wesentlichen Emissionstreiber innerhalb der RWTÜV Gruppe dar.

Die RWTÜV Gruppe will auf Basis der Daten aus der Treibhausgasbilanz ein effektives Klimaschutzmanagement entwickeln:

- **Emissionsprofil** · Durch die Erstellung der Treibhausgasbilanz soll das Emissionsprofil verstanden werden.
- **Wettbewerbsvorteil** · Die Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in die Konzernstrategie führt zu einem langfristigen Wettbewerbsvorteil.
- **Nachhaltigkeitspotenzial** · Die Treibhausgasbilanz soll das Potenzial für nachhaltige Prozesse und Praktiken aufzeigen und vorgeben, wie die Unternehmen ihren ökologischen Fußabdruck reduzieren können. Mit der von den RWTÜV Software-Experten entwickelten digitalen Lösung existiert ein Instrument zur Erfassung und Kontrolle von ESG-Daten.

Die stärksten Hebel zur Senkung des CO₂-Fußabdruckes sind vor diesem Hintergrund:

- **Senkung des Energieverbrauchs** · Projekte zur Energieeffizienz an eigenen Standorten, z. B. vollständiger Umstieg auf Grünstrom, Installation von LED-Beleuchtung (Dimmer, Bewegungssensoren), Installation von Smart Meters für mehr Transparenz, Aufbau von Gebäude-Automatisierungssystemen (z. B. Heizung, Belüftung, Klimaanlage).
- **Senkung der Emissionen der Fahrzeugflotte** · Umsetzung neuer Mobilitätskonzepte sowie sukzessive Umstellung des Fuhrparks auf E-Mobilität für eine möglichst CO₂-arme Fahrzeugflotte.
- **Vermeidung nicht unbedingt notwendiger Dienstreisen** · Weitgehende Umstellung auf Online-Meetings, soweit dies für eine Dienstleistungsgruppe möglich ist.
- **Reduzierung der Emissionen durch Mitarbeitende** · Weitreichende Angebote von Jobrädern und Bezuschussung von Fahrkarten für den öffentlichen Nahverkehr sowie Ausweitung der Homeoffice-Möglichkeiten.

Im Parkhaus der Konzernzentrale an der Kronprinzenstraße in Essen wurden zehn Ladesäulen von smopi® für E-Autos installiert. Das Beteiligungsunternehmen von RWTÜV Tochter Enoplan bietet gewerblichen Nutzern komfortable Ladeökosysteme.



Der Energieeffizienz der RWTÜV Gebäude, sowohl der eigenen Immobilien als auch der überwiegend angemieteten Flächen, kommt eine hohe Bedeutung zu. Ziel ist es, die Energieeffizienz der Immobilien zu steigern und auf diese Weise den Ausstoß von Treibhausgasen nachhaltig zu reduzieren. Auf der RWTÜV Zentrale an der Kronprinzenstraße in Essen erzeugen auf einer Fläche von rund 300 Quadratmetern 156 Fotovoltaikmodule Strom aus Sonnenenergie und damit den eigenen Strom für das Gebäude. Pro Jahr werden über 50.000 Kilowattstunden für die Versorgung von Eigentümern und Mietern gewonnen. Im Geschäftsjahr 2024 wurden in der Tiefgarage insgesamt 20 Parkplätze mit E-Ladestationen ausgestattet. Darüber hinaus erfolgte eine Erneuerung der Beleuchtung in den Treppenhäusern sowie in der Tiefgarage. Im Rahmen dieser Maßnahme wurde auf eine energieeffizientere LED-Beleuchtung sowie Präsenzmelder zurückgegriffen.

Bei den von Konzernunternehmen angemieteten Flächen ist es mittelfristiges Ziel, den Energiebezug vollständig über Ökostrom abzudecken. Im Geschäftsjahr 2024 wurden am Standort Saarbrücken durch weitere Investitionen Maßnahmen zur energetischen Sanierung des Gebäudes ergriffen. Zudem wurden Fotovoltaikanlagen mit einer Leistung von 75 kWp errichtet.

Zukünftig wird es für die Unternehmen und Organisationen der RWTÜV Gruppe von entscheidender Bedeutung sein, ihre THG-Bilanz zu verwalten und regelmäßig zu überwachen, um sicherzustellen, dass sie ihre Klimaziele erreichen und aufrechterhalten. Die kontinuierliche Verbesserung von Emissionsreduzierungsmaßnahmen und die Integration von klimaneutralen Geschäftspraktiken in die Unternehmensstrategie werden dabei eine wichtige Rolle spielen.

Um noch mehr für die Nachhaltigkeitsbilanz des Konzerns zu tun, wird das Ziel geprüft, den CO₂-Ausstoß durch Beteiligung an regionalen Projekten zu kompensieren.

”
**Auch für von den
Konzernunternehmen
angemietete Flächen ist
es mittelfristiges Ziel,
den Energiebezug
vollständig über Ökostrom
abzudecken.“**



DIE WERTE DES RWTÜV KONZERNS



integer

ethisch
verantwortlich
korrekt



nachhaltig

innovativ
umweltbewusst
weitsichtig



vielfältig

tolerant
respektvoll
wertschätzend



unternehmerisch

zielstrebig
wachstumsorientiert
effizient



kommunikativ

offen
dialogorientiert
konstruktiv



kundenorientiert

kompetent
umsetzungsstark
dienstleistungs-
orientiert

PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Die Vorhersagen für das Wirtschaftswachstum schwanken teilweise sehr stark und wurden im Laufe eines Jahres regelmäßig korrigiert. Risiken für die globale Wirtschaftsentwicklung und den Welthandel haben angesichts des Ausgangs der US-Präsidentenwahl und der daraus möglicherweise folgenden geopolitischen Implikationen laut des ifo Institutes für Wirtschaftsforschung zugenommen. Zwar könnten einerseits die angekündigten Steuersenkungen und Deregulierungen stützend wirken. Andererseits erhöht die Ungewissheit über die Umsetzung weiterer, im Wahlkampf angekündigter Maßnahmen aber die geo- und wirtschaftspolitische Unsicherheit und kann damit die weltwirtschaftliche Dynamik weiter dämpfen. Sollte die US-Regierung Einfuhrzölle auf breiter Front einführen bzw. erhöhen, könnte dies die Weltwirtschaft und den Welthandel empfindlich stören und Gegenreaktionen nach sich ziehen.

Im jährlichen Planungsprozess bewerten alle Konzernunternehmen die aktuellen Chancen und Risiken ihrer Geschäfte. Die standardisierten Berichterstattungsprozesse stellen sicher, dass zeitnah und strukturiert über die aktuelle Risikosituation des Konzerns informiert wird. Als Risiko gilt eine negative Zielabweichung aufgrund künftiger Entwicklungen. In Verbindung mit den Planungen und monatlichen Berichterstattungen ist das Risikomanagement ein wichtiger Bestandteil der Unternehmensführung. Die Verantwortung für die Risikoerfassung und -steuerung liegt bei den Verantwortlichen in den operativen Bereichen.

Der Konzern berücksichtigt die Auswirkungen der Krisen kontinuierlich in seinen Hochrechnungen und Budgets. Dabei ist es wichtig, zu erkennen, ob Ziele übertroffen, erreicht oder nicht ganz erfüllt werden, denn die daraus gewonnenen Learnings sind wertvolle Erkenntnisse, um kontinuierlich zu wachsen und langfristig erfolgreich zu sein. Die Risiken in den einzelnen Gesellschaften werden identifiziert und nach Schadenshöhe und Eintrittswahrscheinlichkeit vor und nach Gegenmaßnahmen (brutto und

netto) gemeldet. Diese erfassten Risiken werden zentral aufbereitet und den Aufsichtsgremien präsentiert.

Im Geschäftsjahr 2024 waren trotz anhaltender Krisen keine zusätzlichen Risiken zu verzeichnen, die einzeln oder in ihrer Gesamtheit den Fortbestand des RWTÜV Konzerns gefährdet oder die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns existenziell beeinträchtigt haben. Die Voraussetzungen für die nächsten Jahre sind damit gut. Es liegen keine wesentlichen Preisänderungs-, Ausfall- und Liquiditätsrisiken sowie Risiken aus Zahlungsstromschwankungen oder der Verwendung von Finanzinstrumenten für den Konzern vor. Die finanziellen Vermögenswerte des Konzerns sind so angelegt, dass aus heutiger Sicht keine wesentlichen Risiken für die künftige Entwicklung bestehen. Die mit Geschäftsaktivitäten verbundenen Risiken werden kontinuierlich überwacht, bei Bedarf wird bilanzielle Vorsorge getroffen. Risiken werden nach Konzernvorgaben auf Basis von Eintrittswahrscheinlichkeiten einheitlich bewertet und in definierte Risikobereiche eingeordnet. Mit dieser regelmäßigen Erhebung wird sichergestellt, dass das Risikomanagement permanent Bestandteil der Unternehmensführungen ist. Maßnahmen zur Gegensteuerung bei Risiken könnten damit frühzeitig eingeleitet, dokumentiert und überwacht werden. Zur Begrenzung und Vermeidung von Risiken werden außerdem die Markt- und Auftragsentwicklung der jeweiligen Konzerngesellschaften laufend beobachtet, um auf Umsatzrückgänge kurzfristig mit Vertriebsinitiativen und Marketing- sowie Kostenmanagementmaßnahmen reagieren zu können.

Zur Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit hält der RWTÜV Konzern auf Basis einer Liquiditätsplanung entsprechende Mittel vor. Aktives Portfoliomanagement wird weiterhin ein wesentlicher Bestandteil der Konzernentwicklung sein. Durch seine Finanzposition ist der RWTÜV in der Lage, Transaktionen risikolos durchzuführen und die erworbenen Unternehmen in ihrer Weiterentwicklung aktiv zu unterstützen. Chancenmanagement umfasst den syste-

matischen Umgang mit Chancen und Potenzialen im Konzern. Monatlich werden in der Konzern-Berichterstattung die aktuellen Ergebnis- und Liquiditätssituationen der Tochtergesellschaften erfasst, um Chancen und Risiken einschätzen zu können. Ziel ist es, dass alle Gesellschaften einen dauerhaften Wert- und Liquiditätsbeitrag für den Konzern erwirtschaften und damit den Konzern langfristig absichern.

Alle Geschäftsbereiche sind vom Fachkräftemangel betroffen. Dies bedeutet perspektivisch steigende Aufwendungen für die Personalbeschaffung und -bindung sowie wachsende Personalkosten im Hinblick auf die Inflationsentwicklung. Steigende Aufwendungen werden durch eine zunehmende Digitalisierung der Geschäftstätigkeit erwartet, deren Rationalisierungseffekte erst mittelfristig zum Tragen kommen. Auch werden die Aufwendungen für die IT-Sicherheit perspektivisch ansteigen. Darüber hinaus

ergeben sich derzeit nicht abschätzbare Risiken aus der weiteren Entwicklung der Energiekosten, aus möglichen geopolitischen Eskalationen sowie insgesamt daraus resultierende Risiken für das Wirtschaftswachstum.

Für die Geschäftsbereiche werden folgende Netto-Risiken und Chancen sowie Entwicklungen der Geschäftstätigkeit für das Geschäftsjahr 2025 berichtet, wobei die aktuellen Entwicklungen der Kriegssituationen und deren Auswirkungen berücksichtigt wurden. Die Chancen- und Risikosituation hat sich im Vergleich zur vorherigen Berichtsperiode lediglich von untergeordneter Bedeutung verändert. Unvorhersehbare Auswirkungen von geopolitischen Krisen und etwaigen Handelskonflikten auf die Dienstleistungen des RWTÜV Konzerns können zum derzeitigen Zeitpunkt nicht kalkuliert werden.

VERSICHERUNGSSERVICES

In einem wettbewerbsintensiven Versicherungsmarkt steht die Van Ameyde-Gruppe im Geschäftsbereich Versicherungsservices weiterhin auf einer stabilen Position in Europa. Dem Risiko aus Wettbewerbs- und Preisdruck begegnet die Van Ameyde-Gruppe durch permanente Anpassungen in der Organisationsstruktur, laufende Verbesserungen der IT-Systeme, durch Intensivierung der Kundenbindung, die Weiterentwicklung des Dienstleistungsangebotes und durch die Erschließung neuer Märkte. Chancen ergeben sich durch vorgesehene Akquisitionen im Jahr 2025, potenzielle Neugeschäfte sowie durch neue IT-Verträge. Darüber hinaus werden Chancen durch eine etwaige Beendigung geopolitischer Konflikte gesehen. Risiken ergeben sich aufgrund der Rezessionstendenzen, Wertminderungen aufgrund von Impairmentrisiken sowie auslaufende Kundenverträge. Für den Geschäftsbereich wird für das Geschäftsjahr 2025 ein Umsatzniveau unter dem Vorjahresniveau erwartet, da das Flottenmanagement veräußert wurde. Aufgrund des realisierten Veräußerungsgewinns im Jahr 2024 wird sich das Ergebnis vor Steuern entsprechend spürbar reduzieren.



Das Team von Van Ameyde in Barcelona betreut das Shared-Service-Center für die gesamte Region Southern Europe

TELEKOMMUNIKATION

Die Kompetenzen und Stärken der beiden deutschen Gesellschaften an den Standorten in Saarbrücken und Essen wurden 2023 gebündelt. Es entstand mit cetecom advanced ein größerer internationaler Dienstleister im Bereich der „wireless technology“. Aus der Fusion werden im Jahre 2025 IT-Synergien, die eine verbesserte Projektabwicklung sowie schnellere Testabläufe gewährleisten, resultieren. Das Prüfen und Zertifizieren von funkbasierten Produkten wird auch in Zukunft ein wesentlicher Schwerpunkt der Geschäftsentwicklung des Unternehmens bleiben. Der Trend der fortschreitenden Implementierung von Funktechnologien in den für die cetecom advanced wichtigen Schlüsselbranchen (Telekommunikation, Automobil, Medizin, Banken und Automatisierung) hat sich als nachhaltig bestätigt, obwohl durch die gesamtwirtschaftliche Entwicklung auf einzelnen Teilmärkten Rezessionstendenzen zu verzeichnen sind. Entsprechend baut die cetecom advanced ihre Kapazitäten für das Testen hinsichtlich der Regulatorik für funk-

basierte Produkte weiter aus. Einem neuen Trend folgend, bietet cetecom advanced Dienstleistungen im Umfeld von Cybersecurity in Zusammenarbeit mit Schwestergesellschaften der RWTÜV Gruppe an. Weitere Chancen werden im militärischen Sektor, der Luftfahrt und der Energiewirtschaft gesehen. Der Bedarf der technischen Absicherung dieser Produkte mithilfe der Dienstleistungen der cetecom advanced steigt weiterhin an. Darüber hinaus wurde Ende 2024 ein umfangreiches Restrukturierungsprogramm eingeleitet, um die Synergieeffekte der Fusion endgültig umsetzen zu können. Risiken werden weiterhin durch den Fachkräftemangel gesehen. Die cetecom advanced rechnet mit einer anhaltend schwierigen Marktentwicklung von Prüf- und Zertifizierungsdienstleistungen.

Für den Geschäftsbereich wird im Jahr 2025 mit einem Umsatzniveau leicht über dem des Jahres 2024 gerechnet, wobei sich das Ergebnis vor Steuern aufgrund der im Jahr 2024 berücksichtigten Restrukturierungskosten deutlich verbessern wird.

gen unterstützen, führt zu einem umfangreichen Angebot. Trotz wirtschaftlicher Unsicherheiten bleibt die Nachfrage nach diesen ganzheitlichen Dienstleistungen groß. Vertriebskanäle wie Webinare, Seminare und Fachmessen sorgen dafür, dass Kunden über gesetzliche Anforderungen informiert sind und rechtzeitig handeln können. Als Risiken sind Insolvenzen und Abnahmestellenschließungen bei Kunden aufgrund der allgemeinen Rezessionstendenzen sowie fehlende Planungssicherheit in der Energiegesetzgebung zu nennen.

Für das Geschäftsjahr 2025 liegt bei ENOMETRIK bereits ein Großauftrag eines Kettenkunden vor. Durch diesen Großauftrag und den anstehenden Turnuswechsel der Zähler, die am Ende der Eichgültigkeit angelangt sind, sind die Installationsressourcen für das Jahr 2025 bereits weitestgehend ausgelastet. Die Konditionen für den Messstellenbetrieb bei Einzelkunden, aber auch bei Kettenkunden werden sukzessive auf das neue und etwas höhere Niveau der Netzbetreiber angehoben, wodurch Risiken durch Umsatzverluste aufgrund Abnahmestellen-Schließungen oder

ENERGIE & UMWELT

Der Einfluss der nächsten Bundesregierung auf die Ausgestaltung des Energiemarktes bleibt weiterhin zentraler Treiber für sämtliche Geschäftsmodelle in der Energiewirtschaft. Die Geschäftsfelder der CONSULECTRA sind davon abhängig, welche Entwicklungen und politischen Ziele vorgegeben werden. Der Ausbau der erneuerbaren Energien, der daraus erforderliche Umbau der Energiewirtschaft und der Ausbau digitaler automatisierter Stromnetze wird daher auch in den nächsten Jahren einen maßgeblichen Einfluss auf die aktuellen und zukünftigen Leistungen der CONSULECTRA haben. Im Fachgebiet der Informations- und IT-Sicherheit sind Wachstumspotenziale zu sehen. Als Risiko ist auch hier weiterhin der Fachkräftemangel zu nennen.

Aufgrund der Branchendiversifizierung des Kundenstamms verfügt Enoplan über ein solides wirtschaftliches Fundament. Der weitere Ausbau des Produktportfolios mit Leistungen, die bei der Einhaltung gesetzlicher Verpflichtun-

Unternehmensinsolvenzen kompensiert werden können. Weiteres Potenzial ergibt sich aus der steigenden Nachfrage nach Untermetesstechnik, die durch gesetzliche Vorgaben zur Einführung eines Energiemanagementsystems notwendig wird. Fördermöglichkeiten durch das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle, die von Unternehmen zur Installation von Untermetesstechnik genutzt werden können, eröffnen zusätzliche Chancen.

Die Bauwirtschaft in Deutschland steht 2025 vor enormen Herausforderungen. Die Kombination aus wirtschaftlichen, regulatorischen und gesellschaftlichen Faktoren hat die Branche in eine Krise mit multiplen, großen Risiken geführt. Aufgrund ihrer Kundenstruktur sind die TGA-Gesellschaften tendenziell weniger betroffen. Die Unternehmen der RWTÜV Gruppe hoffen auf verstärkte Bautätigkeiten der öffentlichen Hand, da sowohl der Wohnungsbau als auch die Infrastruktur Nachholbedarf haben.

Insgesamt wird für den Geschäftsbereich Energie & Umwelt im Jahr 2025 mit einem leicht ansteigenden Umsatz-, aber kostenbedingt leicht reduzierten Ergebnissniveau gerechnet.

Um den gesamten Konzern konsequent auf profitablen Wachstumskurs zu halten, erfolgen ein kontinuierliches Geschäftsbereichs-Controlling sowie eine strategische Weiterentwicklung. Dies stärkt die finanzielle Basis weiter und verschafft die nötige Flexibilität, um die Geschäftsaktivitäten gezielt auf die Märkte der Zukunft auszurichten.

Die konzernweit verwendeten Leistungsindikatoren für Profitabilität, Wertbeitrag und Liquidität bilden die Grundlage für die operativen Managemententscheidungen. Die wichtigsten finanziellen Leistungsindikatoren – also die Kernsteuerungsgrößen im Sinne des DRS 20 – sind der Umsatz, das Ergebnis vor Steuern sowie die Eigenkapitalquote des Konzerns. Die bedeutsamsten nichtfinanziellen Leistungsindikatoren stellen Mitarbeiterentwicklung und Nachhaltigkeit dar.

Die konsequente Weiterentwicklung der Gesellschaften auf die Märkte der Zukunft sichert die Wachstums- und Wertsteigerungsperspektiven des RWTÜV Konzerns. Im Rahmen von Mehrjahresplanungen leitet die Konzerngeschäftsführung in allen Geschäftsbereichen aus den

relevanten Markttrends Chancen ab. Dieser konzernweit strukturierte Prozess ist die Basis für die Weiterentwicklung der Gruppe. Chancen ergeben sich aufgrund eines diversifizierten ertragsstarken Dienstleistungsportfolios, in dem die Kapitalintensität nur eine untergeordnete Bedeutung besitzt.

Eine Säule der Weiterentwicklung ist die starke Performance-Orientierung: Ziel ist es, die operative Leistungsfähigkeit der Konzernunternehmen kontinuierlich zu verbessern. Dabei legt RWTÜV bei den Performance-Kriterien zur Beurteilung der Geschäfte neben ergebnisorientierten Kennzahlen einen starken Fokus auf die Liquidität. Diese bildet die Basis für zukünftige Investitionen und ist damit Grundvoraussetzung dafür, die RWTÜV Gruppe als einen diversifizierten Konzern zu positionieren und dauerhaft profitabel zu gestalten. Für alle Gesellschaften besteht der Anspruch, stabile Marktpositionen zu besetzen und nachhaltige Erträge zu erwirtschaften. Im Zuge der jährlichen Mittelfristplanungen werden hierbei von der Konzerngeschäftsführung entsprechende Ziele definiert.

Die stabile Finanzsituation ist Voraussetzung dafür, dass in den nächsten Jahren wieder in den Ausbau strategisch attraktiver Wachstumsgeschäfte investiert werden kann. Insofern besteht das Ziel weiterhin darin, einen dauerhaft positiven Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit zu erwirtschaften. Die schnelle Integration akquirierter Unternehmen in den Konzerngeschäftsprozess ist dabei ein wichtiger Bestandteil.

Aufgrund der Liquiditätslage und der Eigenkapitalausstattung zum Zeitpunkt der Aufstellung des Konzernabschlusses stehen für 2025 sowohl die Finanzierung als auch die Liquidität des RWTÜV Konzerns auf einer absolut gesicherten Basis. Die Geschäftsführung hat daher die realistische Erwartung, dass der Konzern über adäquate finanzielle Mittel und genügend Spielraum verfügt, um weiteres anorganisches Wachstum zu realisieren.

Aufgrund der in 2024 erfolgten Desinvestition und des nach wie vor herausfordernden konjunkturellen Umfeldes geht der RWTÜV Konzern für 2025 von einem leichten Umsatzrückgang gegenüber 2024 aus. Das Ergebnis vor Steuern wird sich jedoch erheblich reduzieren, da ein stark verringertes at-equity-Ergebnis und negative konjunkturelle Einflüsse erwartet werden. Darüber hinaus war im Jahr 2024

ein hoher Ergebnisbeitrag aus dem Desinvest zu verzeichnen. Die Eigenkapitalquote wird sich voraussichtlich leicht erhöhen, während sich die Umsatzrendite deutlich reduzieren wird. Die Chancen und Risiken sowie die zukünftige Entwicklung der wesentlichen finanziellen Leistungsindikatoren der RWTÜV GmbH entsprechen im Wesentlichen den Chancen und Risiken des RWTÜV Konzerns und seiner zukünftigen Entwicklung. Die erwarteten Ausschüttungen bewegen sich auf dem Niveau des Jahres 2024. Die tatsächlichen Ergebnisse können nicht zuletzt aufgrund unvorhersehbarer externer Faktoren, insbesondere gesamtwirtschaftlicher Entwicklungen, von den Erwartungen abweichen, denn die Entwicklung der Wirtschaft ist zum Aufstellungszeitpunkt ungewiss. Als agiler Konzern arbeitet RWTÜV beständig an notwendigen Anpassungsschritten, da sowohl externe als auch interne Anforderungen erkannt und nachhaltig gelöst werden. Unter Berücksichtigung aller relevanten Rahmenbedingungen erstellt RWTÜV Pläne, die so zeitnah wie möglich realisiert werden.

MITARBEITENDE

Im RWTÜV Konzern waren im Jahresdurchschnitt insgesamt 2.068 Mitarbeitende beschäftigt. Davon waren 776 Mitarbeitende im Inland und 1.292 Mitarbeitende im Ausland tätig.

Die Geschäftsführung der RWTÜV GmbH dankt allen Mitarbeitenden wie auch den Geschäftsführern der Konzernbeteiligungen im In- und Ausland für die gute Entwicklung, das Engagement sowie die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit.

Im Jahr 2024 hat sich die RWTÜV Geschäftsführung erneut intensiv mit dem Markenkern, den Werten und einer Strategie 2030 für den Konzern auseinandergesetzt. In diesen iterativen Prozess waren alle Tochter- und Beteiligungsgesellschaften involviert. Unter dem Motto „move AS ONE“ soll in der Unternehmensgruppe noch stärker zusammengearbeitet und die Themen Strategie, Struktur und Kultur im Sinne gemeinsamer Ziele im vorgegebenen Zeitraum erfolgreich gemeinsam umgesetzt werden. „move AS ONE“ kann dabei innerhalb der einzelnen Unternehmen Wirkung entfalten, wie auch zwischen den operativen Unternehmen oder auch im Zusammenwirken mit der Konzernholding. Bezogen auf die einzelnen Beschäftigten soll „move AS ONE“ zur Sinnstiftung für die eigene Tätigkeit in der Gruppe beitragen. Im Laufe des Jahres 2025 werden die Inhalte mithilfe verschiedener Formate kommuniziert und mit Leben gefüllt.

Essen, 3. April 2025
RWTÜV GmbH



Thomas Biedermann
Vorsitzender der Geschäftsführung der RWTÜV GmbH



Dr. Fabian Fechner
Mitglied der Geschäftsführung der RWTÜV GmbH



”

Die Geschäftsführung der RWTÜV GmbH dankt allen Mitarbeitenden wie auch den Geschäftsführern der Konzernbeteiligungen im In- und Ausland für die gute Entwicklung, das Engagement sowie die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit.“

TOPTHEMEN

57

STRATEGIE 2030

62

INNOVATIONS- FÖRDERUNG

66

FÜHRUNGSKRÄFTE- TRAININGS

STRATEGIE 2030

MIT MOVE AS ONE NEUE STANDARDS SETZEN



Im Oktober 2024 trafen sich die Geschäftsführer der RWTÜV Gruppe zum alljährlichen Group Management Meeting. Diskutiert wurden die strategische Ausrichtung der kommenden Jahre bis 2030 und die Aktivierung des zugehörigen neuen Mottos „move AS ONE“.

Für die kommenden Jahre hat sich der RWTÜV Konzern insgesamt einen neuen Rahmen gesteckt. Die Strategie 2030 formuliert eine klare Vision für die Zukunft: Mit vereinten Kräften will sich die Unternehmensgruppe strategisch weiterentwickeln, um auf den dynamischen Märkten von morgen und in Bezug auf Trendthemen und Herausforderungen wie Nachhaltigkeit, künstliche Intelligenz oder Fachkräftemangel optimal aufgestellt zu sein.

Unter dem Claim „move AS ONE“, betont die Strategie die Bedeutung von Zusammenarbeit und Synergie, nachhaltigem Wachstum und der Vielfalt starker Markenidentitäten. Im folgenden Gespräch gibt die Kon-

zerngeschäftsführung Dr. Fabian Fechner und Thomas Biedermann einen umfassenden Einblick in die fokussierte Ausrichtung und ihre konkreten Maßnahmen. Zentrale Elemente der Strategie 2030 werden beleuchtet und was sie für den gesamten Konzern und die einzelnen Tochterunternehmen bedeuten.

Dabei geht es nicht nur um finanzielle Zielsetzungen, sondern auch um die Stärkung der gemeinsamen Werte und der Unternehmenskultur. Biedermann und Fechner erläutern die Schritte, die unternommen wurden, um die neuen Markenwerte zu prägen, und beschreiben die Maßnahmen, die zur Erreichung der ambitionierten quantitativen und qualitativen Ziele beitragen sollen.

INTERVIEW

Warum ist eine Anpassung der strategischen Ausrichtung notwendig?

Thomas Biedermann · Die RWTÜV Gruppe soll auf gesunde Weise wachsen, und wir wollen dabei unsere Werte bewahren. Wir hatten unsere Ziele der Strategie 2025 bereits in 2023 erreicht. Eine neue Zielsetzung war daher erforderlich. Mit einer klaren und konsistenten Markenstrategie können wir den optimalen Rahmen für Innovationskraft und langfristige Perspektiven schaffen. Das bietet uns, unseren Mitarbeitenden, unseren Kunden und unseren Partnern Stabilität.

Dr. Fabian Fechner · Als Dachorganisation tragen wir viel Verantwortung. Wir möchten die besonderen Expertisen unserer Töchter und Beteiligungen ebenso wie die Talente ihrer Mitarbeitenden fördern und ihnen die Freiräume verschaffen, in denen sie ihre speziellen Kompetenzen ausbauen. Unsere Strategie schafft eine Basis, auf der jede Einheit ihre eigenen Erfolge erzielen kann – ohne die eigene oder die Identität der RWTÜV Gruppe zu verwässern.

Im ersten Schritt haben Sie eine erneute Profilschärfung der Markenidentität des RWTÜV Konzerns vorgenommen. Wie sind Sie vorgegangen und warum war dies notwendig bei der Formulierung der strategischen Ziele?

Thomas Biedermann · Wir hatten den Eindruck, um ein noch klareres Bild unseres Konzerns zu vermitteln und unsere Position im Markt zu stärken, war die Profilschärfung der Markenidentität notwendig. Hierfür haben wir gemeinsam mit der Kölner Agentur VALORESS zunächst den Markenkern in den Satz „Die Unternehmen der Gruppe strategisch weiterentwickeln“ gegossen. Dieser Grundsatz ist das Mantra für unsere Bemühungen, langfristig Werte zu schaffen und das Wachstum unserer Tochtergesellschaften zu fördern. Außerdem haben wir aus unseren bestehenden Unternehmenswerten die Markenwerte Sicherheit, Unabhängigkeit, Kompetenz und Nachhaltigkeit herausgegriffen und in den Fokus gerückt; sie spiegeln den Anspruch an uns selbst und unsere Verantwortung für alle Interessengruppen wider. Diese Markenwerte sind für uns essenziell, weil sie unsere Identität sowohl nach innen als auch nach außen abbilden und unsere Arbeit prägen. Die ergänzenden Markeneigenschaften – wie zum Beispiel Toleranz, Unternehmerteil und Effizienz – fördern eine klare Haltung und schaffen Vertrauen bei Kunden, Partnern und Mitarbeitenden.



Für Dr. Fabian Fechner steht und fällt der Erfolg von „move AS ONE“ mit dem Engagement der Mitarbeitenden: „Wir tun alles dafür, die komplette Belegschaft von der Strategie zu überzeugen!“

Dr. Fabian Fechner · Das war ein intensiver Prozess, bei dem wir die Kernwerte und Eigenschaften, die den RWTÜV Konzern ausmachen, systematisch herausgearbeitet haben. Durch diese Festlegung stellen wir sicher, dass unsere Identität auch in der internen Kommunikation und in der täglichen Zusammenarbeit im Dreiklang Strategie – Struktur – Kultur erlebbar wird. Damit schaffen wir ein einheitliches Bild und fördern die Identifikation der Mitarbeitenden. Diese erneute Profilschärfung hilft uns außerdem, das Vertrauen in unsere Markenwerte – wie vor allem Unabhängigkeit und Sicherheit – im Markt weiter zu festigen.

Die Strategie 2030 wird seit Januar dieses Jahres im gesamten Konzern ausgerollt. Können Sie erläutern, wie die Strategie für den RWTÜV Konzern wirkt und von den Tochterunternehmen angenommen wird?

Thomas Biedermann · Sehr gerne. Die Strategie 2030 ist für uns eine richtungsweisende Roadmap, die den gesamten Konzern zusammenführt und eine klare Zielsetzung für die kommenden Jahre formuliert. Mit dem Claim „move AS ONE“ können unsere Tochtergesellschaften ihr Potenzial noch besser ausschöpfen, und gleichzeitig stellen wir sicher, dass wir als einheitliches Team agieren. Es geht darum, unsere gemeinsamen Werte und Ziele zu leben, sich an ihnen zu orientieren, ohne dass die Gesellschaften dabei ihre Eigenständigkeit verlieren. Das Besondere ist, dass wir diesen Weg nicht von oben herab vorgeben, sondern die Stärken und eigenen Vorstellungen der einzelnen Unternehmen berücksichtigen und in die Gesamtstrategie einfließen lassen. Die Töchter bringen sich hier mit viel Engagement ein und gestalten aktiv mit.



Mit der Strategie „move AS ONE“ sollen unterschiedliche im Konzern vorhandene Expertisen produktiv kombiniert und genutzt werden, um die unter „Mission“ definierten Ziele schneller zu erreichen



Thomas Biedermann wünscht sich, dass alle Kolleginnen und Kollegen den Konzern als Ganzes sehen, sich mit ihm identifizieren, ihn mitgestalten und sich aktiv einbringen

Wie wird die einheitliche Richtung gestärkt?

Dr. Fabian Fechner · Durch mehrere Maßnahmen versuchen wir, die „move AS ONE“-Strategie für alle Mitarbeitenden greifbar zu machen. Los ging es mit einem Mailing an die Führungskräfte und einem Newsletter inklusive erläuterndem Video an alle Mitarbeitenden. Dazu gehört des Weiteren eine Management-Roadshow, bei der Thomas Biedermann und ich alle Tochterfirmen, zum Beispiel im Rahmen der jeweiligen Sommerfeste, besuchen, um von Angesicht zu Angesicht alle Aspekte vorzustellen und direkt auf Fragen und Bedenken eingehen zu können. Diese persönliche Präsenz ist uns sehr wichtig, um den Kolleginnen und Kollegen zu zeigen, dass wir an einem Strang ziehen und jede und jeder eine zentrale Rolle im Erfolg des Ganzen spielt. Zusätzlich nutzen wir multimediale Kommunikation und die digitalen Angebote im Intra- und Internet. Uns ist es ein Anliegen, die Strategie möglichst umfassend und auf unterschiedlichen Kanälen zu kommunizieren, sodass wirklich jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter erreicht wird. Regelmäßige anonyme Befragungen und Auswertungen befähigen uns, im laufenden Prozess nachzusteuern.

Thomas Biedermann · Wir setzen stark auf den Dialog und haben interaktive Formate geschaffen, um die Strategie nicht nur zu vermitteln, sondern auch zum Leben zu erwecken. So wird es beispielsweise eine Live-Q&A-Session geben, bei der die Mitarbeitenden direkt mit der Führungsspitze in den Austausch treten können. Darüber hinaus haben wir ein internes Diskussionsforum eingerichtet, in dem Kolleginnen und Kollegen ihre Fragen stellen und ihre Meinungen einbringen können. Ein weiterer wichtiger Punkt war die Befähigung der zweiten Führungsriege in jeder Tochterfirma zu sogenannten „Kampagnen-Botschaftern“, damit sie als Ansprechpartner dienen und die Umsetzung der Strategie vor Ort begleiten können. Diese Botschafter unterstützen die Kommunikation und stärken das Vertrauen in die Strategie – ein entscheidender Faktor für ihre erfolgreiche Implementierung. Das Wichtigste ist aber, nicht nur in der Theorie über „move AS ONE“ zu sprechen, sondern es Tag für Tag zu leben. In tochterübergreifenden Workshops oder Fortbildungen, optimalerweise in gemeinsamen Projekten oder Dienstleistungen.

Mit der Strategie 2030 hat der RWTÜV Konzern auch ehrgeizige quantitative und qualitative Ziele festgelegt. Können Sie uns mehr zu diesen sagen?

Dr. Fabian Fechner · Absolut. Sie sind ein klarer Rahmen, der den Weg für die zukünftige Entwicklung vorgibt. Im Detail haben wir sehr konkrete, konzernübergreifende qualitative und quantitative Ziele formuliert, anhand derer wir am Ende die eigene Performance auch überprüfen können. Dazu gehört ein 50 % organisches und 50 % anorganisches Wachstum für die Holding und das Anstreben eines Umsatzes von 350 Mio. € insgesamt.

Thomas Biedermann · Wichtig für unsere Mitarbeitenden sind vor allem die qualitativen Ziele. So reicht es uns nicht, einfach um 800 Personen zu wachsen und diese in die Gruppe zu integrieren, sondern wir wollen eine Bewertung als Topemployer. Dafür setzen wir uns weiter intensiv für eine gemeinsame Unternehmenskultur ein, bei der wir zum Beispiel vor allem Diversity als Chance begreifen und nutzen. Wir wollen im Umgang miteinander noch besser werden, um uns gegenseitig zu inspirieren und zu motivieren. Wichtig ist uns wertebasierte Führung und ein aktives (Vor-)leben von Innovations-, aber auch Fehlerkultur.

Denn nur wenn die Kolleginnen und Kollegen sich und ihre Arbeit wertgeschätzt und wahrgenommen fühlen, können wir die angestrebten Ziele erreichen. Letztlich wollen wir durch diese Maßnahmen nicht nur finanziell wachsen, sondern auch eine Organisation schaffen, in der Menschen gern arbeiten und stolz darauf sind, Teil des RWTÜV Konzerns zu sein.

Welche Wirkung erwarten Sie von der Strategie 2030 auf die tägliche Arbeit und die Kultur im Konzern?

Thomas Biedermann · Unsere Vision ist es, eine Kultur der Zusammenarbeit zu fördern, die die Grenzen zwischen den Tochtergesellschaften überwindet. Kolleginnen und Kollegen sollen den Konzern als Ganzes sehen und verstehen, dass ihre Arbeit im jeweiligen Unternehmen einem größeren Ziel folgt. Gleichzeitig erwarten wir, dass „move AS ONE“ zu einer stärkeren Identifikation mit dem Konzern führt und die Motivation steigert, gemeinsame Erfolge zu erringen. Der Roll-out hat schon erste positive Rückmeldungen gebracht, und wir werden regelmäßig Feedback einholen, um die Strategie auch langfristig erfolgreich umzusetzen.

Dr. Fabian Fechner · Wir werden nicht müde, den Nutzen der Strategie immer wieder zu betonen. Ein Beispiel ist der gemeinsame Fokus auf neue Technologien, wie etwa KI-basierte Tools, die die Arbeit effizienter machen. Wir ermutigen jeden Einzelnen in der Gruppe, diese Technologien anzuwenden, um konkret den Alltag zu erleichtern und Projekte schneller zum Abschluss bringen zu können. Dann fördern wir den Austausch von Erfahrungen oder über Subunternehmen und Partner sowie die Präsentation von Best Cases, damit alle voneinander lernen. Diese Geschichten werden verdeutlichen, dass die Strategie 2030 nicht nur ein theoretisches Konzept ist, sondern einen echten Mehrwert für alle Mitarbeitenden schafft.

INNOVATION IM FOKUS

Nicht erst seit Entwicklung der „Strategie 2030“, die im laufenden Jahr unter dem Kampagnennamen „move AS ONE“ in der RWTÜV Gruppe ausgerollt wird, steht für die RWTÜV Gruppe das Thema Innovation ganz oben auf der Agenda. In einer sich ständig verändernden Welt will der Konzern diese Veränderungen, Umbrüche und Richtungswechsel aktiv gestalten.

Um Trends von morgen schon heute zu verstehen und zuverlässige Entscheidungen treffen zu können, entwickelt die RWTÜV Gruppe Methoden und Tools, mit denen sie die treibende Kraft bei der erfolgreichen Entwicklung der Zukunft der Gruppe bleibt.

INNOVATIONSPERFORMANCE STÄRKEN

Im Juni 2024 erwarb man daher Anteile an isn – innovation service network. So soll die eigene Innovationsperformance in der Gruppe institutionalisiert, aber auch bei den Kunden und vielleicht in ganz Deutschland innovatives Geschehen gefördert werden. Der österreichische Innovationspionier ist seit 2001 mit Services und Tools für innovationsintensive Organisationen am Markt; die RWTÜV Gruppe arbeitet seit 2021 erfolgreich mit der Agentur zusammen.

Thomas Biedermann beobachtet international in vielen Branchen in den vergangenen Jahren einen überproportionalen Anstieg von Innovationsdynamik und sieht isn an dieser Entwicklung des Innovationsmarktes maßgeblich beteiligt: „Wir haben isn als kompetenten und erfahrenen Partner kennengelernt, der unser Innovationsmanagement in kurzer Zeit mit Know-how und in Form einer digitalen Innovationsplattform in der gesamten Gruppe etabliert hat“, erläuterte der Vorsitzende der Geschäftsführung des RWTÜV Konzerns bei der gemeinsamen Presseverlautbarung anlässlich der Beteiligung.

Mit strategischen Investments in innovationsorientierte Start-ups und Unternehmen schafft RWTÜV zukunftsorientierte Werte. Dr. Fabian Fechner plant mit dem Einstieg bei isn, weiteres Innovationsgeschehen anzustoßen: „Am Standort Deutschland ist ein hoher Innovationsbedarf in mehreren Branchen gegeben, diese Innovationsservices, von denen wir selber profitieren, wollen wir nun auch unseren Kunden näherbringen, um damit ihre wirtschaftliche Dynamik, bestenfalls natürlich die im ganzen Land, zu fördern“, plant Dr. Fechner.

So soll aus dem Vertrauen in die 150-jährige Tradition des mittelständischen RWTÜV Konzerns und der Innovationskompetenz von isn eine perfekte Synergie entstehen, die weitere Unternehmen ermutigt, in die eigene Innovationskraft zu investieren.

MARKTFÜHRER DER INNOVATIONSSZENE

Seit 2001 baut isn mithilfe unterschiedlicher Innovationskurse vom flexiblen Onlinetraining bis zum Masterstudium „Innovationsmanagement MSc“ mit Partnern ein Innovationsnetzwerk auf. Kunden mit Nachholbedarf sind dabei oft größere Unternehmen, die sich schwertun, entsprechende Prozesse zu etablieren. An der isn academy werden in Kooperation mit der Universität für Weiterbildung Krems, der TÜV Akademie Austria und der UNI for LIFE Weiterbildungs GmbH Graz zertifizierte Innovationsmanagerinnen und -manager ausgebildet. Durch stets aktuelles Wissen zusammen mit langjähriger Erfahrung wird das Jobprofil „Innovationsmanagement“ für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer erlernbar. Absolventen bekleiden Toppositionen in allen Branchen und gestalten aktiv die Unternehmenszukunft von der Innovationsstrategie, Ideenentwicklung bis zur Umsetzung von neuen Lösungen und digitalen Geschäftsmodellen.

Inzwischen ist isn einer der Marktführer der Innovationsszene mit internationaler Reputation. Nach 23 Jahren Pionierarbeit gewann die Agentur 2022 als Teil eines Konsortiums einen der 151 European Digital Innovation Hubs (EDIH) im Schwerpunkt Innovationstechnologien.

Sie wurde damit Teil eines europäischen Netzwerks mit über 1.600 Innovations- und Technologiepartnern. Durch den Eintritt in die RWTÜV Familie soll die Präsenz auf dem deutschen Markt gestärkt und die Internationalisierung weiter vorangetrieben werden.

Karoline Perchthaler und Reinhard Willfort von isn bei der Vertragsunterschrift mit Thomas Biedermann und Dr. Fabian Fechner

Im Juni 2024 erwarb RWTÜV Anteile an isn – innovation service network, um die eigene Innovationskraft zu stärken, aber auch um innovatives Geschehen bei Kunden gezielt zu fördern



INNOVATIONS- WETTBEWERB · IDEEN AUS DEN EIGENEN REIHEN

Der interne Ideenwettbewerb des RWTÜV lief im Jahr 2024 unter dem Titel „NextGen Solutions“. Vom 1. Juni bis zum 11. Oktober waren alle Beschäftigten aufgerufen, kreative Vorschläge einzureichen. Es ging um die Einsatzmöglichkeiten künstlicher Intelligenz für neue Dienstleistungen, um die Gruppe optimal in Prozessen, Services oder im Arbeitsalltag zu unterstützen: Wie können bestehende Dienstleistungen digital transformiert werden, um Anpassung und Resilienz in Krisenzeiten oder perspektivisch Wachstum zu stärken? Welche Verbesserungen können implementiert werden, damit Prozesse nachhaltig effizienter und effektiver werden? Gesucht wurden insbesondere auch (KI-)Strategien, um Talente zu finden, Mitarbeiter zu binden und Fachkräftemangel in den eigenen Reihen zu verhindern.



Der Aufruf zog 44 teilweise beeindruckende Einreichungen einzelner Kolleginnen und Kollegen, aber auch ganzer Teams nach sich. Preise von 2.000 Euro für die beste Idee, 1.000 Euro für die zweitbeste sowie 500 Euro für einen dritten Platz dürften motiviert haben, die enorme Kreativität und Innovationskraft, die sich in einigen Beiträgen aus der RWTÜV Community offenbarte, ist für den Konzern jedoch unbezahlbar. Schon im Vorfeld hatten Biedermann und Dr. Fechner einen Betrag von 200.000 Euro ausgelobt, mit denen im Anschluss an den Wettbewerb für erfolgreiche Einreichungen gemeinsam mit den Urhebern passende Businesspläne erstellt werden sollen, damit ausgewählte Ideen bis zur Umsetzungsreife verfolgt werden können.

Platz 1 vergab die aus den Geschäftsführern der Gruppe bestehende Jury an Martin Kirchner von der cetecom advanced, der mit einem Vorschlag von KI-gestützter Messdatenanalyse überzeugen konnte. Platz 2 ging an Jannik Hausfeld von IB Nordhorn, Konzerntochter aus dem Bereich Energie & Umwelt. Er entwarf eine Idee für die digitale Transformation von der Planung technischer Gebäudeausrüstung (TGA) mithilfe von Building Information Modeling (BIM)- und Augmented-Reality-Technologien. Den dritten Platz belegte Frauke Schell von Energielösungsanbieter Enoplan. Die Jury prämierte ihren Vorschlag für eine KI-gestützte Prozess- und Vertriebsoptimierung.

In einer ersten Bewertungsrunde hatte die interne Community des RWTÜV Campus abgestimmt, dabei hatte eine weitere Idee von Frauke Schell das Rennen gemacht – hier ging es um ein KI-gestütztes Wissensmanagementsystem für den Arbeitsalltag. Es soll neuen Mitarbeitenden den Einstieg erleichtern und bei alltäglichen Fragen oder der Suche nach häufig genutzten Dokumenten effizient unterstützen.

Um eine möglichst große Beteiligung der gesamten Belegschaft zu fördern, wurden auch Aktivitäten wie das Kommentieren und Bewerten der Einreichungen belohnt. Das engagierteste Community-Mitglied erhielt nach Ablauf der Voting-Phase ebenfalls einen Preis.

Die Community wählte die Idee von Frauke Schell (Enoplan): ein KI-gestütztes Wissensmanagementsystem für den Arbeitsalltag, mit dem neuen Mitarbeitenden der Einstieg erleichtert wird und in dem alle schnell und effizient Antworten auf alltägliche Fragen finden

INNOVATION TRIFFT AUF SYNERGIE

apro.gmbh, cetecom advanced und cesitec bilden CSK-Allianz für Cybersecurity-Training

Mit einem innovativen neuen Angebot gehen die RWTÜV Töchter apro.gmbh, cetecom advanced und cesitec gemeinsam an den Markt. Auf Basis ihrer unterschiedlichen Expertisen haben sie ein individuell konfigurierbares Trainingspaket entwickelt, das sich an Unternehmen richtet, die einen sicheren Umgang mit Informations- und Kommunikationstechnologie-Produkten (IKT) gewährleisten müssen. Insbesondere KRITIS-Betreiber und genuine Hersteller von IKT-Produkten sind im Fokus.

Schwerpunkt der Schulungen sind Verflechtung und Abhängigkeit innerhalb der gesetzlich geltenden Cybersecurity-Rahmenvorschriften und die speziellen Bedürfnisse der Branche in puncto IT-Sicherheit.

Ein praxisnahes Training aus vier aufeinander aufbauenden Modulen behandelt ein Fallbeispiel, das Schritt für Schritt abgearbeitet wird. Die Implikationen von Normen und Vorschriften für einen fiktiven Muster-Prototypen werden auf Synergien untersucht, ein kohärentes Cybersecurity-Leitkonzept wird gemeinsam entwickelt.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden so befähigt, ihr Unternehmen sicher in der digitalen Welt zu positionieren.



apro.gmbh, cetecom advanced und cesitec bilden in Kooperation mit Partner aqupe die CSK-Allianz. aqupe ist Experte für Cybersicherheit und Risikomanagementsysteme, spezialisiert auf Beratung und die Entwicklung von Hard- und Software.

UNTERNEHMER IM UNTERNEHMEN

Nachdem im Vorjahr mit dem Executive Leadership Programme die gemeinsame Formulierung und systematische Etablierung wertebasierter und wertschätzender Führung begonnen hatte, wurde 2024 der Fokus auf die Einbindung der zweiten Führungsebene in die Trainingsprogramme gelegt.

In insgesamt drei über das Jahr verteilten Modulen wurden die Abteilungs- und Bereichsleiter aller Tochterunternehmen, aufgeteilt in zwei Gruppen, für die Wahrnehmung ihrer Aufgaben im Sinne der Unternehmenskultur der RWTÜV Gruppe gestärkt. „Unternehmer im Unternehmen“ zu sein, diese Haltung sollte etabliert werden, damit Themen wie Strategieprozesse, Innovationsmanagement, Controlling, Werte und Unternehmenskultur im mittleren Management ebenso Verankerung und Verantwortlichkeit finden wie in der Geschäftsführung.

BESONDERE ORTE FÜR EXZELLENT TRAININGS

An sorgfältig ausgewählten Tagungsorten wie dem „The Qvest“-Hotel in Köln, dem „Leinsweiler Hof“ inmitten südpfälzischer Weinberge oder dem Wellness- & Tagungshotel „Land Gut Höhne“ in Mettmann wurden in Zusammenarbeit mit der Agentur für Managementtraining und Entwicklungcoaching Klar & Quirlig die besonderen Herausforderungen des Arbeitsalltages einer Führungsposition vertieft.

In Vorträgen, Workshops oder auch Rollenspielen wurden praktische Lösungsansätze, Gesprächsleitfäden sowie Verhaltenstipps zu konkreten Beispielfällen erarbeitet. Dazu gehörten wertschätzende Kommunikation in Mitarbeitergesprächen, Konfliktmanagement, Rollenklärung zwischen HR und Führungskräften oder auch Diversity und generationsübergreifendes Arbeiten. Weitere Schwerpunkte waren das interne Berichtswesen und Controlling sowie

Mitarbeiterbindung, Talentmanagement, Recruiting, Onboarding, vorausschauende Personalplanung und -strategien, die Etablierung von Hochleistungsteams und gesunde Führung. Auch Themen wie „ProfileDynamics® und Teamdynamik“, die Wirkung von Corporate Benefits bis hin zu den Themen Stress-, Eskalationsmanagement und Arbeitsrecht wurden behandelt.

Diese Inhalte wurden nicht nur von externen Coaches wie Tim Buchholz, Elke Gogolin, Katrin Hormann und Wibke Schindler vermittelt, sondern auch von internen Experten aus den Reihen der RWTÜV GmbH wie Natascha Winter, HR Business Partner, und Heike Pahl, Leiterin Controlling.

PERSÖNLICHE BINDUNGEN ALS BASIS FÜR GUTE ZUSAMMENARBEIT

Viel Raum wurde dabei ganz im Sinne von „move AS ONE“ jeweils dem entspannten Austausch zwischen den Kolleginnen und Kollegen gegeben: Domführungen, Olympiamuseum und Brauhausbesuche in Köln, Weinproben und Wanderungen in der Pfalz, Yoga oder Fitness im Wellnesshotel in Mettmann lenkten ab vom Arbeitsalltag und inspirierten zu Gesprächen abseits des üblichen Businessstils. Das Ergebnis sind nicht nur fundiert ausgebildete, engagierte und gut gewappnete Führungskräfte in allen Tochterunternehmen, ein wachsendes Verständnis für die jeweiligen Produkte und Leistungsangebote, sondern vor allem eine gruppenübergreifende freundschaftliche Kollegialität unter dem Dach der RWTÜV Gruppe.

TALENTE ERKENNEN, NACHWUCHS BEFÄHIGEN

Ein neues und damit zusätzliches Programm des RWTÜV Campus ist der Young Professional Summit YPS. Das Talentprogramm soll zum wesentlichen Baustein der Personalentwicklung werden, indem es interne Talente frühzeitig zu identifizieren und gezielt zu fördern hilft. Im Jahr 2025 ist die Durchführung von drei Young Professional Summits, jeweils über einen Zeitraum von drei Tagen, geplant.

Neben der Wissensvermittlung soll hiermit wertvolles, tochterübergreifendes „move AS ONE“-Netzwerken ermöglicht werden, das neuen Geschäftsideen für die RWTÜV Gruppe aus der Belegschaft heraus den Boden ebnet.

Nach einer selbst oder von einem Vorgesetzten initiierten Nominierung erfolgt ein Selektionsprozess anhand von Gesprächen, Motivationsschreiben und Fragebögen. Für rund fünfzig nach dieser Auswahl Übrige folgen nach einem Kick-off-Meeting dreitägige Intensivtrainings in Form interaktiver Präsenztermine mit maximal 17 Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Hier werden theoretische Themen wie Strategie, Innovation, Change-Prozesse, Kommunikation und Teamdynamik behandelt. In Kombination mit praktischen Fallstudien kann das Gelernte direkt angewendet werden. Kleingruppenarbeiten und Präsentationen vor bzw. Diskussionen im Plenum wechseln sich ab; jeder Teilnehmende übernimmt mindestens einmal im Tandem die Moderation einer Case Study und präsentiert anschließend die Ergebnisse vor der Gruppe.

Geschulte interne sowie externe Trainer und Beobachter verfolgen die Arbeit in den Gruppen und die Präsentationen im Plenum, um nach ca. vier bis sechs Wochen jedem Teilnehmenden ein individuelles, differenziertes, methodisches Feedback garantieren zu können. Entwicklungsgespräche mit den Vorgesetzten und dem zuständigen HR-Verantwortlichen schließen sich an, die in einen gemeinsam verabschiedeten Karriereplan münden.

Die RWTÜV GmbH trägt für alle Teilnehmenden die Kosten für Unterkunft, Verpflegung und das Summit-Programm. Denn für ein Unternehmen, das Dienstleistungen bietet, sind seine Mitarbeitenden von elementarer Bedeutung. Beim RWTÜV stehen die Menschen im Fokus, 2025 genauso wie in den Vorjahren.



In verschiedenen Modulen und Formaten schulte die RWTÜV Gruppe ihr Personal und legte den Grundstein für das gemeinsame „move AS ONE“



DAS KURATORIUM DER RWTÜV STIFTUNG



Thomas Biedermann
Vorsitzender der RWTÜV Stiftung



Dr. Fabian Fechner
Stellvertretender Vorsitzender der RWTÜV Stiftung

Kuratoriumsmitglieder



Dr. Peter Sauermann
Senior Manager Deployment Europe /
Leiter Aral Forschung, BP Europa SE, Bochum



Dr. Hans Christian Atzpodien
Hauptgeschäftsführer Knappschaft
Kliniken GmbH, Recklinghausen



Elisabeth Bienbeck-Ketelhohn
Mitglied des Beirats des
eurobits e.V., Essen



Prof. Dr. Barbara Albert
Rektorin der Universität Duisburg-Essen



Ulrich Kanders
Rechtsanwalt, Hauptgeschäftsführer
Essener Unternehmensverband e.V., Essen



Dr. Katharina Kohls (PhD)
Head of System Security Chair,
Ruhr Universität Bochum

In Kooperation mit der UDE
Universität Duisburg-Essen
finanziert die RWTÜV Stiftung
zurzeit zwölf Stipendien in den
Fächern Elektrotechnik, Bauinge-
nieurwesen, Maschinenbau und IT



EXZELLENZ AUSBILDEN, INNOVATIONSGEIST FÖRDERN, BINDUNG AN DIE RWTÜV GRUPPE ENTWICKELN

Bereits seit 2007 ist die RWTÜV Stiftung mit dem Stifter RWTÜV e.V. aktiv und fördert Forschung, Wissenschaft und Bildungsmaßnahmen auf institutioneller Ebene. Vorstand und Kuratorium sorgen für die Erfüllung des Stiftungszwecks durch Zuwendungen an Hochschulen und andere Einrichtungen für Forschung und Lehre. Erst 2022 forcierte der Vorstand der RWTÜV Stiftung, bestehend aus Thomas Biedermann und Dr. Fabian Fechner, eine Aktualisierung der Satzung, um Zuwendungen an zukunftsweisende Lehrstühle, eigene Ausschreibungen, aber auch die Förderung von Bachelor- und Master-Thesen realisieren bzw. intensivieren zu können. Zudem sollten im Satzungsinne dem Gemeinwohl dienenden Einrichtungen Fördermittel zugesprochen werden können.

Das dahinterliegende Anliegen von Fechner und Biedermann: „Für unseren Dienstleistungskonzern RWTÜV Gruppe ist eine der größten Herausforderungen der kommenden Jahre der Fachkräftemangel. Im Rahmen der gesetzlichen Regelungen und unter Einhaltung des allgemeinen Stiftungszweckes wollten wir uns befähigen, Innovationen und Themen zu fördern, die mit dem operativen Geschäft und den Tätigkeiten der RWTÜV Gruppe in Verbindung stehen. Auch wollen wir zunehmend unsere internationale Ausrichtung abbilden, schließlich erwirtschaften wir 65 % unseres Umsatzes im Ausland: Wir konnten so endlich nicht nur ein erstes Förderprojekt innerhalb der EU, sondern auch ein weiteres in Großbritannien auf den Weg bringen“, erläutert Thomas Biedermann die Intention des Stiftungsvorstands. Er spricht damit dem Kuratorium, bestehend aus den Kuratoriumsmitgliedern Rechtsanwalt Ulrich Kanders, Dr. Peter Sauermann, Elisabeth Bienbeck-

Ketelhohn, Dr. Hans Christian Atzpodien, Prof. Dr. Barbara Albert, Direktorin der Universität Duisburg Essen, und Dr. Katharina Kohls (PhD), Head of System Security Chair an der Ruhr Universität Bochum, aus der Seele. „Unterstützung für wissenschaftliches Arbeiten an namhaften Hochschulen in Deutschland und auch in unseren Nachbarländern, unter anderem in den Bereichen IOT Security, Radartechnik für autonomes Fahren, erneuerbare Energien oder auch die Zukunft der Kernenergie, ist nicht nur dringend notwendig, sondern auch der beste Weg, um frühzeitig mit gut ausgebildeten Nachkräften in Kontakt zu treten“, bestätigt Prof. Dr. Albert.

Eines der laufenden Stiftungsprojekte ist folgerichtig auch eine Kooperation mit der UDE Universität Duisburg-Essen, im Rahmen derer zurzeit zwölf Stipendiaten in den Fächern Elektrotechnik, Bauingenieurwesen, Maschinenbau und IT unterstützt werden. Gemeinsam mit den Leitern der Lehrstühle wurden geeignete Kandidatinnen und Kandidaten ausgewählt, unter anderem aus Afrika, dem Mittleren Osten, Asien und natürlich auch Europa. Bei einem ersten Kennenlernertermin im Januar 2024 bot die RWTÜV Stiftung vielfältige Unterstützung an: „Wir sehen uns nicht allein als Finanzier, uns geht es um einen tatsächlichen Austausch und Beziehungsaufbau. Wir fördern daher nicht nur wie sonst üblich für ein Jahr, sondern drei bis vier, vom ersten Semester bis zum Studienabschluss, und wir bieten außerdem unsere Hilfe an bei der Suche nach Praktikumsplätzen, Werkstudentenjobs, Bachelor- und Masterarbeitsplätzen und last, but not least bei der Berufswahl“, beschreibt Thomas Biedermann.

”

„Wir unterstützen die wissenschaftliche Arbeit an vielen namhaften Hochschulen in Deutschland, unter anderem in den Bereichen IOT Security, Radartechnik für autonomes Fahren oder erneuerbare Energien.“



Thomas Biedermann
Vorsitzender des Vorstands
des RWTÜV e. V.

Außerdem fördert die RWTÜV Stiftung derzeit mehrere interessante Promotionsvorhaben mit Vollzeitstellen für drei Jahre. Unter dem Namen „Gesicherte IoT-Systeme in der Ära von 5G“ läuft eine Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl für Systemsicherheit der Ruhr-Universität Bochum. Im Fokus stehen webbasierte Internet-of-Things(IoT)-Systeme, insbesondere Zugangssysteme für Immobilien, und ihre Absicherung gegen Cyberangriffe. Durch verschiedene Erhebungen und wissenschaftliche Vergleiche sollen robuste und effiziente Testansätze gestaltet werden, die in großem Maßstab implementierbar und als Vorgaben zu Automatisierungsoptionen geeignet sind. Parallel entstehen für Regierungen und Bürger verlässliche Maßstäbe bezüglich den Voraussetzungen für die Etablierung eines sicheren IoT-Netzwerks.

Zweites aktuelles Projekt ist die Promotionsarbeit „Optimierung von Design und Betrieb hybrider Energienetze für Offshore-Windparks“. In Zusammenarbeit mit der Universität Kassel geht es um verschiedene Aspekte und Optionen der künftigen Nutzung des Offshore-Energiepotenzials der Nordsee. Untersucht werden in Testsimulationen auch bereits vorhandene Gasnetze und ihre Eignung für eine potenzielle hybride Nutzung. Projektpartner und der installierte Lenkungsreis (Universität Kassel, TÜV NORD, House of Energy) stehen in kontinuierlichem Austausch mit der RWTÜV Tochter CONSULECTRA und ihren Werkstudenten.

An der Universität Maastricht entsteht im Fachbereich „Internationales Versicherungsrecht“ eine juristische Promotion zum Thema grenzüberschreitende Versicherungs- bzw. Schadensabwicklung. Die erste Auslandspromotion der RWTÜV Stiftung steht damit in unmittelbarer inhaltlicher Verbindung mit den Tätigkeiten der RWTÜV Tochter Van Ameyde. Untersucht wird, wie die 1965 unter Mitwirkung von Unternehmensgründer Henri van Ameyde entwickelte „Grüne Karte“ fit für eine globalisierte und digitalisierte Zukunft innerhalb und außerhalb der EU gemacht werden kann. Die „Grüne Karte“ ist ein in vielen Ländern anerkannter Nachweis für eine Haftpflichtversicherung für ein Fahrzeug, die Schäden (z. B. durch Unfälle), welche der Versicherte Dritten zufügt, abdeckt und u. a. die Reparatur des beschädigten Fahrzeuges oder auch Personenschäden sowie Kosten der Heilbehandlung zahlt.

Die ersten Probandinnen der ewa – eurobits women adacemy für die Qualifizierung von Quereinsteigerinnen zu Cybersicherheitsexpertinnen

Anschluss an eine unerlässliche Zukunftstechnologie hält die RWTÜV Gruppe durch die Förderung einer Promotion außerhalb der EU in Zusammenarbeit mit der University of Liverpool. Unter dem Namen „Kritisches Experiment“ wird hier ein klassisches Thema von RWTÜV Beteiligung TÜV NORD behandelt: Unter „Kritischem Experiment“ versteht man die experimentelle Kontrolle der korrekten Beladung eines Kernreaktors mit Kernbrennstoff, im Promotionsfall für die Etablierung einer Energiequelle der Zukunft, den Small Modular Reactors. Auch an der TUM, der Technischen Universität München, wird eine von der RWTÜV Stiftung begleitete Promotion zur Salzschmelze vorbereitet. Dr. Fabian Fechner erklärt: „Ein Salzschmelze-Speicher kann als skalierbarer, netzbasierter Energiespeicher eingesetzt werden, der die Balance des gesamten Energiesystems gewährleistet.“ Überschussstrom aus dem Netz wird in Salzschmelze gespeichert und entladen, wenn später auf dem Strommarkt das Angebot niedrig und die Nachfrage hoch ist – klassische Handlungsfelder der RWTÜV Töchter CONSULECTRA und Enoplan.

Verlängert wird zudem die Zusammenarbeit mit der ewa – eurobits women adacemy. Das von der RWTÜV Stiftung und der NRW-Regierung geförderte Forschungsprojekt hat die Qualifizierung von Quereinsteigerinnen zu Cybersicherheitsexpertinnen zum Ziel. Zurzeit durchlaufen knapp zwanzig Probandinnen in zwei Gruppen Online- und Präsenz-Workshops mit acht Lernmodulen, die auf eine theoretische Prüfung und Präsentation vor einem Prüfungsgremium vorbereiten und zu einem Job in der IT-Sicherheit befähigen sollen. Durch einen möglichst praxisnahen Ansatz sollen Schlüsselkompetenzen vermittelt werden, die in Zeiten der steigenden digitalen Bedrohungslage auf dem Arbeitsmarkt dringend benötigt werden. Das Projekt steht kurz vor dem Abschluss der Erprobungsphase und der Überführung in ein kommerzielles Angebot.



”

Die Auswahl geeigneter Förderprojekte ist für die RWTÜV Stiftung ein Herzensanliegen. Wir wollen Zukunft gestalten und besondere Chancen ermöglichen.“

Dr. Fabian Fechner
Stellvertretender Vorsitzender des Vorstands
des RWTÜV e. V.



BERICHT DES AUFSICHTS- RATES



Firmengruppe mit 150-jähriger
Tradition und den Werten eines
mittelständischen Unternehmens:
Der RWTÜV Konzern mit Hauptsitz
in Essen

BERICHT DES AUFSICHTSRATES FÜR DIE GESCHÄFTSBERICHTE 2024 DER RWTÜV GMBH

Der Aufsichtsrat der RWTÜV GmbH hat im Geschäftsjahr 2024 die Aufgaben wahrgenommen, die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegen. Er hat die Geschäftsführung bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig beraten und die Tätigkeit der Geschäftsführung überwacht. In alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung war der Aufsichtsrat eingebunden.

Im Geschäftsjahr 2024 fanden drei ordentliche Aufsichtsratssitzungen statt, am 25. April, 19. September und 5. Dezember, sowie eine konstituierende Sitzung am 23. Mai. Die Sitzungen fanden als Präsenz- oder als Hybridsitzungen per Videokonferenz statt.

Fester Bestandteil der Sitzungen waren ausführliche Berichte über die wirtschaftliche Lage in den Geschäftsbereichen und in einzelnen Portfoliounternehmen. Dazu erhielt der Aufsichtsrat von der Geschäftsführung detaillierte Beratungsunterlagen. Im Fokus standen Themen wie die Inflation, die sich ändernden gesetzlichen Rahmenbedingungen in einigen Geschäftsbereichen sowie der Fachkräftemangel, die Erweiterung des Portfolios durch Zukäufe und die Technologieentwicklung. Darüber hinaus wurde regelmäßig das Thema ESG in der Unternehmensgruppe erörtert. Die getroffenen Maßnahmen und Entscheidungen wurden durch den Aufsichtsrat vollumfänglich unterstützt. Ein weiterer Schwerpunkt war die Beratung zur Strategie des Konzerns. Dabei haben wir uns auch mit den Zielen und Prioritäten der Geschäftsfelder auseinandergesetzt.

Die Geschäftsführung unterrichtete den Aufsichtsrat regelmäßig sowohl schriftlich als auch mündlich über die Unternehmensplanung, den Gang der Geschäfte, die aktuelle wirtschaftliche Entwicklung, die finanzielle Lage sowie die Rentabilität des Konzerns und der Konzernunternehmen, das Risikomanagementsystem, das Interne Kontrollsystem (IKS) und über das Compliance-Management-System (CMS). Auch alle weiteren wichtigen Geschäftsvorgänge wie Investitionen, Desinvestitionen oder personelle und organisatorische Veränderungen wurden von der Geschäftsführung im Einzelnen erläutert. Die für das Unternehmen

bedeutenden Geschäftsvorgänge wurden des Weiteren im Aufsichtsrat beraten und mit der Geschäftsführung besprochen. Zu den Berichten und Beschlussempfehlungen der Geschäftsführung hat der Aufsichtsrat nach gründlicher Prüfung und Beratung sein Votum abgegeben, soweit dies nach den gesetzlichen Rahmenbedingungen, dem Gesellschaftsvertrag und der Geschäftsordnung erforderlich war.

Der Aufsichtsratsvorsitzende stand auch außerhalb der Aufsichtsratssitzungen mit der Geschäftsführung in regelmäßigem Kontakt und hat sich über die aktuelle Entwicklung der Konzerngesellschaften, deren Geschäftslage und die wesentlichen Geschäftsvorfälle informiert.

Die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Essen, hat für das Geschäftsjahr 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024 den Jahresabschluss der RWTÜV GmbH, den Konzernabschluss der RWTÜV GmbH und ihrer Tochtergesellschaften und den Lagebericht der RWTÜV GmbH und den Konzernlagebericht, die nach § 315 Abs. 3 HGB zusammengefasst wurden, geprüft. Die Prüfung des Jahresabschlusses der RWTÜV GmbH und des zusammengefassten Lageberichts gem. § 317 ff. HGB hat zu keinen Einwendungen gegen dessen Ordnungsgemäßheit geführt. BDO hat dem Jahresabschluss der RWTÜV GmbH und dem zusammengefassten Lagebericht am 3. April 2025 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Die Prüfung des Konzernabschlusses der RWTÜV GmbH und ihrer Tochtergesellschaften sowie des zusammengefassten Lageberichts durch den Abschlussprüfer, die nach IFRS erfolgte, wie sie in der EU und nach deutschen gesetzlichen Vorschriften (§ 315e Abs. 1 HGB) anzuwenden sind, hat mit einer Einschränkung des Prüfungsurteils zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsgemäßheit geführt. Diese Einschränkung bestand darin, dass die Vergütung der Geschäftsführung aus Individualschutzgründen nicht im Konzernabschluss angegeben wurde. Infolgedessen erteilte der Abschlussprüfer am 3. April 2025 für den Konzernabschluss und den zusammengefassten Lagebericht einen eingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Die Abschlussunterlagen und der Prüfungsbericht der RWTÜV GmbH und des Konzerns für das Geschäftsjahr 2024 wurden in der Sitzung des Aufsichtsrates am 30. April 2025 umfassend beraten. Der Abschlussprüfer berichtete in dieser Sitzung über das Prüfungsvorgehen, die Prüfungsschwerpunkte, die Prüfungsergebnisse, das Interne Kontrollsystem (IKS) und die wesentlichen Aspekte der Unternehmensentwicklung. Einwendungen hat der Aufsichtsrat auf der Grundlage seiner eigenen Prüfungen gegen den Jahres- und Konzernabschluss nicht erhoben und dem Prüfungsergebnis des Abschlussprüfers zugestimmt. Der Aufsichtsrat hat der Gesellschafterversammlung der RWTÜV GmbH empfohlen, für das Geschäftsjahr 2024 den Jahresabschluss der RWTÜV GmbH festzustellen, dem Vorschlag für die Ergebnisverwendung zuzustimmen, den Geschäftsführern die Entlastung zu erteilen und den Konzernabschluss zu billigen.

Der RWTÜV Konzern hat im Geschäftsjahr 2024 ein sehr gutes Ergebnis erzielt und seinen Wachstumskurs trotz wirtschaftlicher Herausforderungen erfolgreich fortgesetzt. Dabei hat sich das diversifizierte und zukunftsorientierte Portfolio erneut als stabiler Erfolgsfaktor erwiesen.

Herr Muharrem Gedikoglu ist im Jahr 2024 als Arbeitnehmervertreter aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. Als sein Nachfolger wurde Herr Steven Becker am 16. Mai

2024 zum Aufsichtsratsmitglied der Arbeitnehmer gewählt. Wir haben Herrn Muharrem Gedikoglu für die langjährige vertrauensvolle Zusammenarbeit und seinen Einsatz zum Erfolg des Konzerns gedankt.

Im Rahmen der Aufsichtsratssitzung am 23. Mai 2024 wurden Herr Dr. Legge als Vorsitzender und Herr Prof. Dr. Jakob als stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats der RWTÜV GmbH wiedergewählt.

Der Aufsichtsrat dankt der Geschäftsführung, den Geschäftsführern der Konzernbeteiligungen, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Arbeitnehmervertretungen für ihr Engagement und die erfolgreiche Zusammenarbeit im vergangenen Geschäftsjahr.



Essen, im April 2025
Für den Aufsichtsrat der RWTÜV GmbH

Dr. Elmar Legge
Vorsitzender des Aufsichtsrates

„
Das diversifizierte und zukunftsorientierte Portfolio des RWTÜV Konzerns hat sich erneut als stabiler Erfolgsfaktor erwiesen.“

Dr. Elmar Legge
Vorsitzender des Aufsichtsrates



RWTÜV GMBH, ESSEN

JAHRESABSCHLUSS

FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR

BILANZ

1. Januar bis 31. Dezember 2024	31.12.2024	31.12.2023
Aktiva	Tsd. Euro	Tsd. Euro
A · ANLAGEVERMÖGEN		
I · Immaterielle Vermögensgegenstände	241.978,00	234.370,00
II · Sachanlagen	296.556,06	239.670,06
III · Finanzanlagen	101.033.492,93	101.237.202,08
Summe Anlagevermögen	101.572.026,99	101.711.242,14
B · UMLAUFVERMÖGEN		
I · Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5.346.705,94	6.599.212,18
II · Guthaben bei Kreditinstituten	27.164.348,81	18.122.456,31
Summe Umlaufvermögen	32.511.054,75	24.721.668,49
C · AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNG	19.602,77	25.884,86
Summe Aktiva	134.102.684,51	126.458.795,49

1. Januar bis 31. Dezember 2024	31.12.2024	31.12.2023
Passiva	Tsd. Euro	Tsd. Euro
A · EIGENKAPITAL		
I · Gezeichnetes Kapital	10.000.000,00	10.000.000,00
II · Kapitalrücklage	24.205.526,68	24.205.526,68
III · Gewinnrücklagen	2.528.868,36	2.528.868,36
IV · Gewinnvortrag	74.897.122,01	71.185.283,71
V · Jahresüberschuss	3.134.066,07	4.461.838,30
Summe Eigenkapital	114.765.583,12	112.381.517,05
B · RÜCKSTELLUNGEN	6.108.428,09	5.306.764,11
C · VERBINDLICHKEITEN	13.228.673,30	8.770.514,33
Summe Passiva	134.102.684,51	126.458.795,49

RWTÜV GMBH, ESSEN

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. Januar bis 31. Dezember 2024

	31.12.2024	31.12.2023
	Tsd. Euro	Tsd. Euro
Umsatzerlöse	2.156.661,29	2.150.425,81
Sonstige betriebliche Erträge	1.085.607,91	998.036,68
Materialaufwand	-1.589.746,26	-1.586.992,82
Personalaufwand	-3.269.967,97	-2.355.412,24
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-87.561,34	-66.253,63
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.279.575,49	-2.023.101,63
Erträge aus Beteiligungen	4.057.515,39	4.375.533,26
· davon aus verbundenen Unternehmen	(4.024.553,99)	(4.372.500,00)
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	1.637.469,03	1.316.934,22
· davon aus verbundenen Unternehmen	(1.637.469,03)	(1.316.934,22)
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	1.241.690,68	1.237.954,07
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	883.563,13	653.217,52
· davon aus verbundenen Unternehmen	(162.495,16)	(152.516,29)
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-395.899,44	-235.490,87
· davon an verbundene Unternehmen	(-395.167,60)	(-235.490,87)
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-299.572,00	0,00
· davon außerplanmäßig	(-299.572,00)	(0,00)
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	5.263,74
Ergebnis nach Steuern	3.140.184,93	4.470.114,11
Sonstige Steuern	-6.118,86	-8.275,81
Jahresüberschuss	3.134.066,07	4.461.838,30



”
Wir begleiten die Entwicklung der Führungskräfte der RWTÜV Gruppe mit intensiven Einheiten aus Management- und Entwicklungscoaching.“

Wibke Schindler
Entwicklungscoach Agentur Klar&Quirlig

RWTÜV E.V., ESSEN

KONSOLIDIERTE BILANZ

1. Januar bis 31. Dezember 2024	31.12.2024	31.12.2023
	Tsd. Euro	Tsd. Euro
A · LANGFRISTIGES VERMÖGEN		
Immaterielle Vermögenswerte	82.803	89.015
Sachanlagen	47.863	53.377
Als Finanzanlagen gehaltene Immobilien	8.282	8.621
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	122.440	110.378
Übrige Finanzanlagen	17.022	16.094
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	140	385
Latente Steueransprüche	8.776	9.302
	287.326	287.172
B · KURZFRISTIGES VERMÖGEN		
Vorräte	121	106
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	141.955	148.101
Ertragsteuerforderungen	2.133	1.911
Liquide Mittel	80.665	90.798
	224.874	240.916
C · ZUR VERÄUSSERUNG VORGESEHENE VERMÖGENSWERTE	15.362	0
	527.562	528.088

1. Januar bis 31. Dezember 2024	31.12.2024	31.12.2023
	Tsd. Euro	Tsd. Euro
A · EIGENKAPITAL		
Satzungsmäßige Rücklage (Reservestock)	35.405	34.813
Gewinnrücklagen	185.578	175.099
Sonstige Eigenkapitalpositionen	– 54.410	– 53.482
Nicht beherrschende Anteile	127.442	121.234
Eigenkapital	294.015	277.664
B · LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN UND RÜCKSTELLUNGEN		
Langfristige Verbindlichkeiten	23.149	29.000
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	9.500	8.470
Sonstige langfristige Rückstellungen	3.702	4.096
Latente Steuerschulden	5.227	5.073
	41.578	46.639
C · KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN UND RÜCKSTELLUNGEN		
Kurzfristige Verbindlichkeiten	162.409	179.200
Ertragsteuerverbindlichkeiten	3.846	5.141
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	18.672	19.444
	184.927	203.785
D · VERBINDLICHKEITEN IN VERBINDUNG MIT ZUR VERÄUSSERUNG VORGESEHENEN VERMÖGENSWERTEN	7.042	0
	527.562	528.088

RWTUV E.V., ESSEN

KONSOLIDIERTE GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. Januar bis 31. Dezember 2024

	31.12.2024	31.12.2023
	Tsd. Euro	Tsd. Euro
Umsatzerlöse	273.477	256.634
Andere aktivierte Eigenleistungen	215	491
Sonstige Erträge	10.753	7.707
Materialaufwand	-11.817	-11.432
Personalaufwand		
a · Löhne und Gehälter	-135.921	-127.246
b · Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützungen	-30.548	-28.266
Abschreibungen	-20.259	-20.416
Sonstige Aufwendungen	-67.915	-62.754
Ergebnis aus at-equity-bewerteten Beteiligungen	14.518	16.008
Ergebnis aus sonstigen Beteiligungen	-729	4
Zinsergebnis	-260	-73
Ergebnis vor Steuern (EBT)	31.514	30.657
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		
a · Laufender Steueraufwand	-5.972	-4.540
b · Latente Steuern	-691	-1.542
Konsolidierter Jahresüberschuss (EAT)	24.851	24.575
Der konsolidierte Jahresüberschuss entfällt auf:		
RWTÜV e.V.	11.426	12.479
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	13.425	12.096

HERAUSGEBER

RWTÜV GmbH
Kronprinzenstr. 30
45128 Essen
Telefon: +49 (0)201 12 52-121
E-Mail: info@rwtuev.de
www.rwtuev.de

REDAKTION

RWTÜV GmbH, Ralf Weiermann,
Evelyn Beck
KORAKOM, Annette v. Wrisberg

GRAFISCHE KONZEPTION
UND UMSETZUNG

Ralf Schroeder Art Direction, Köln
KORAKOM – Jens Koralewski
Kommunikation, Frechen

FOTOS

Jörg Krause, Tobias Koch,
RWTÜV GmbH

DRUCKPARTNER

Ledschbor Print Media GmbH,
Sankt Augustin

Sie interessieren sich für unsere
Aktionspage „Menschen“? Viele
inspirierende Persönlichkeiten aus
der RWTÜV Welt, unsere Werte
und weitere News finden Sie hier:



www.rwtuev.de/menschen





RWTÜV GmbH

Kronprinzenstraße 30

45128 Essen

Telefon: +49 (0)201 12 52-0

E-Mail: info@rwtuev.de

www.rwtuev.de